

SCHULBERICHT 2021

der

Großen Kreisstadt
Wiesloch



STADT **WIESLOCH**

Impressum:

Stadt Wiesloch
Fachgruppe 4.1 - Bildung und Gesellschaft
Marktstraße 13
69168 Wiesloch



Liebe Bürger*innen,

mit dem Schulbericht 2021 darf ich Ihnen heute den vierten Schulbericht der Stadt Wiesloch präsentieren, der Ihnen einen umfassenden Überblick über das Schulangebot und die Schullandschaft der Stadt Wiesloch bietet.

Bereits im letzten Schulbericht 2018 konnten wir eine Vielzahl von Maßnahmen zur Schulentwicklung beschreiben, mit der es der Stadt Wiesloch gelingt, jungen Menschen individuelle Bildungsbiographien zu ermöglichen und ein auf sie zugeschnittenes Bildungsprofil mit den entsprechenden Abschlüssen zu erreichen.

Große Herausforderungen hatten Schulen, Schulverwaltung, Eltern, Schüler*innen und alle am Schulleben Beteiligten in den vergangenen drei Jahren zu bewältigen.

Neben den schwierigen Themen, die uns seit einigen Jahren ohnehin sehr beschäftigen und bewegen, wie die großen gesellschaftlichen Veränderungen, die rasante demographische Entwicklung, der Umgang mit der modernen schnelllebigen Mediengesellschaft, stellte ohne Frage die Bewältigung der Corona-Pandemie die größte Herausforderung dar.

Gerade in den Schulen musste hier Außerordentliches geleistet werden, war man sich seitens der Landesregierung doch immer der großen Verantwortung um die jungen anvertrauten Menschen bewusst.

Der Wunsch, den besonderen Bedarfen der Schüler*innen nach sozialen Kontakten, guten Lernangeboten und sozialer Teilhabe durch viele Präsenzunterrichtsangebote gerecht zu werden, ohne die Inzidenzen aus den Augen zu verlieren, hatte häufige Richtungswechsel zur Folge, die in Schulen und Schulverwaltung meist äußerst kurzfristig umzusetzen waren.

Die rasche Umsetzung von Schulschließungen, Organisation von Notbetreuungen, Wechselunterricht, Fernunterricht, Homeschooling, Umsetzung von Teststrategien und Vielem mehr erforderte viel Geschick, Kooperationsbereitschaft und Einsatzbereitschaft.

Dass dies in den Wieslocher Schulen gut gelungen ist, ist das Ergebnis außerordentlichen Engagements seitens der Schulleitungen, Kollegien, Eltern, Schüler*innen, Stadtverwaltung, Ehrenamtlichen, Hilfsorganisationen, Arztpraxen und aller am Schulleben Beteiligten, für das ich mich an dieser Stelle besonders bedanken möchte.

Parallel dazu konnten seit dem Schulbericht 2018 einige Großprojekte seitens der Stadt abgeschlossen werden.

Mit der Fertigstellung des Neubaus der Gemeinschaftsschule am Schulzentrum konnte die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Die Feierlichkeiten zur Einweihung konnten durch die Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, nur in einem kleinen Rahmen stattfinden.

Dennoch war die Einweihung in diesem Rahmen, bei der ich die Namensgeberin Esther Bejarano persönlich begrüßen durfte, eine der bewegendsten und herausragendsten Begegnungen dieses Jahres.

Auch die Komplettsanierung der Bertha-Benz-Realschule wird im Jahr 2021 abgeschlossen sein. Der Bertha-Benz-Realschule stehen damit zusammen mit den gemeinsam mit der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule genutzten Fachräumen neue Räumlichkeiten zur Verfügung.

Weitere Maßnahmen zur Sanierung des Ottheinrich-Gymnasiums, der Albert-Schweitzer-Schule und der Bau einer weiteren Sporthalle sind in der Prüfung und Planung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der interessanten Lektüre der Neuauflage unseres Schulberichts.



Dirk Elkemann
Oberbürgermeister

Inhalt

	Seite
Impressum	1
Vorwort	2
Schulangebot in Wiesloch	8
Schulen und Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft	9
Stadtplan – Schulstandorte in Wiesloch und Stadtteilen	11
Bevölkerungsstruktur der Stadt Wiesloch	14

1. Bestand und Entwicklung der Schüler*innenzahlen Darstellung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Wiesloch

Kriterien zur Darstellung der Schulen	17
Grundschule Schatthausen	18
Grundschule Frauenweiler	22
Pestalozzi-Schule Baiertal	26
Maria-Sibylla-Merian-Schule	30
Grundschule Schillerschule	34
Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule	38
Bertha-Benz-Realschule	44
Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch	48
Bestand und Entwicklung der Schüler*innenzahlen an Wieslocher Schulen in den Schuljahren 2013/2014 bis 2026/2027	52
Übergänge an weiterführende Schulen	53

2. Betreuungsangebote an Wieslocher Schulen

	Seite
Ganztagsschulen Maria-Sibylla-Merian-Schule und Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, Pädagogisches Konzept, Mensen	58
Kernzeit und Flexible Nachmittagsbetreuung	61
Hort an der Schule, Ferienbetreuung	62

3. Gesamtschulische Entwicklung am Schulstandort des Mittelzentrums Wiesloch

Inklusion	65
Schüler*innen mit Migrationshintergrund an den Wieslocher Schulen	67
Medienausstattung/ Medienentwicklungsplanung	69
Schulsport und Sportstätten	74
Investitionen in Schulen, Sportstätten und Lehrschwimmbecken 2011 bis 2021	76
Bevölkerungsentwicklung, Städtebauliche Entwicklung und Auswirkungen auf die Schulbedarfsplanung	79
Quellenangaben	82

Schulangebot in Wiesloch

In Trägerschaft der Stadt Wiesloch befinden sich 8 Schulen:

4 Grundschulen im Halbtagsbetrieb

- Grundschule Schatthausen
- Grundschule Frauenweiler
- Grundschule Pestalozzi-Schule Baiertal
- Grundschule Schillerschule

1 Grundschule im Ganztagsbetrieb

- Maria-Sibylla-Merian-Grundschule

1 Gemeinschaftsschule

- Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

1 Realschule

- Bertha-Benz-Realschule

1 Gymnasium

- Ottheinrich-Gymnasium

Schulen und Bildungseinrichtungen in anderer Trägerschaft

Schulen:

Träger:

SBBZ Albert-Schweitzer-Schule
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
mit Förderschwerpunkt Lernen
Parkstraße 9
69168 Wiesloch

Schulverband

Johann-Philipp-Bronner-Schule
Wirtschaftsgymnasium, Kaufmännisches Berufskolleg,
Kaufmännische Berufsschule, Kaufmännische Berufsfachschule
Gymnasiumstraße 2
69168 Wiesloch

Rhein-Neckar-Kreis

Hubert-Sternberg-Schule
Technisches Gymnasium, Berufskolleg,
Berufsfachschule, Ausbildung, Berufsorientierung
Parkstraße 7
69168 Wiesloch

Rhein-Neckar-Kreis

Louise-Otto-Peters-Schule
Hauswirtschaftliche, sozialpädagogische und pflegerische
Schule, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
Gerbersruhstraße 56
69168 Wiesloch

Rhein-Neckar-Kreis

SBBZ Tom-Mutters-Schule
Staatlich anerkannte private Förderschule
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Lebenshilfe e.V. Ortsvereinigung Wiesloch
Parkstraße 4
69168 Wiesloch

Lebenshilfe e.V.

Schulen:

Musikschule Südliche Bergstraße
Gerbersruhstraße 37
69168 Wiesloch

Volkshochschule
Südl. Bergstraße e.V.
Ringstraße 1
69168 Wiesloch

Bildungszentrum Gesundheit Rhein-Neckar (BZG)
Pflegefachschule, Krankenpflegeschule
Heidelberger Straße 1A
69168 Wiesloch

Akademie im Park
Fort-und Weiterbildung in Gesundheitsberufen
Heidelberger Straße 1A
69168 Wiesloch

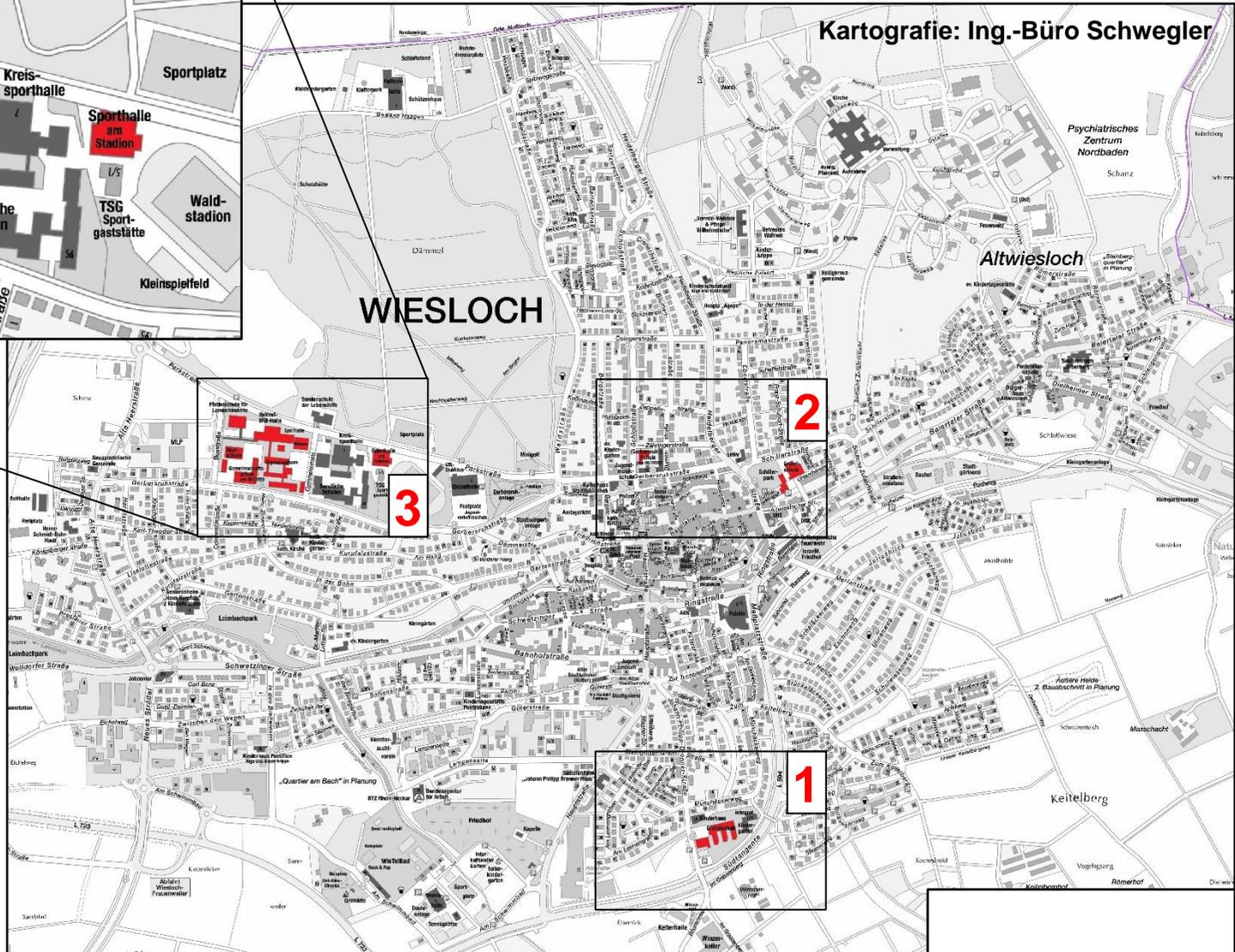
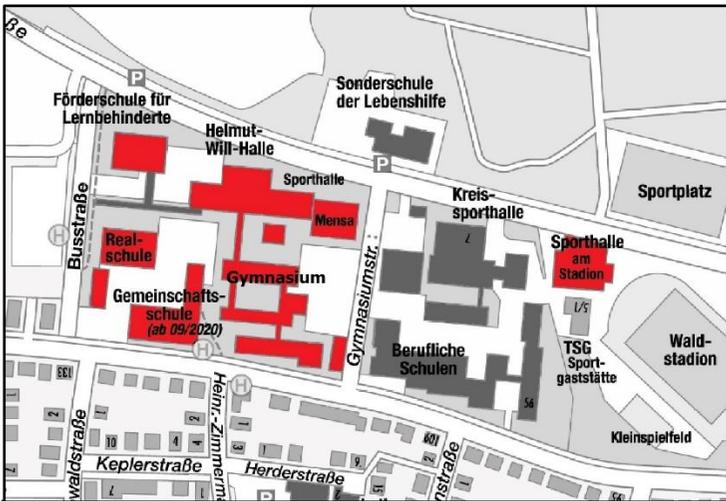
Träger:

Zweckverband
Musikschule Südliche
Bergstraße

Volkshochschule
Südl. Bergstraße e.V.

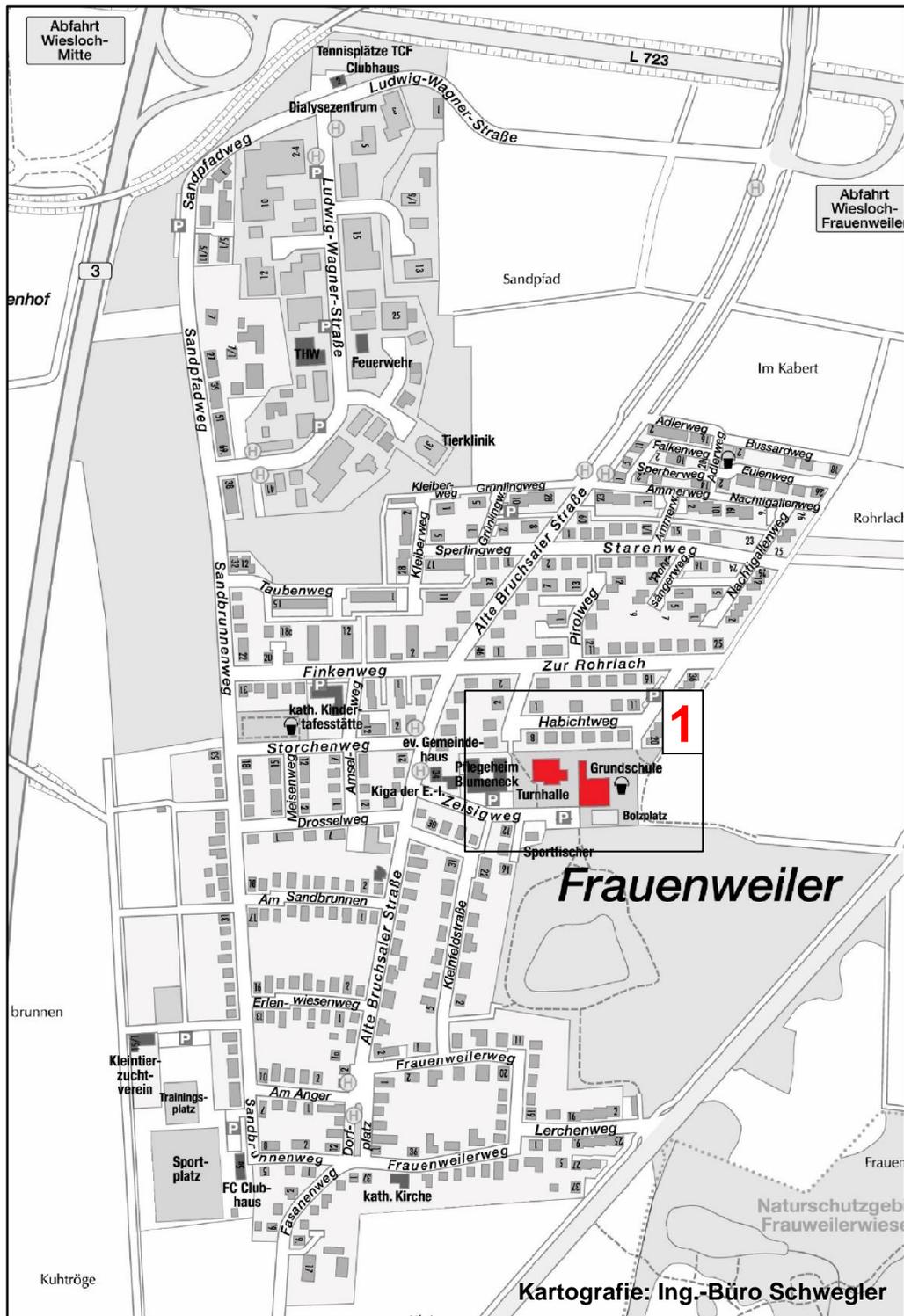
BZG

Psychiatrisches Zentrum
Nordbaden



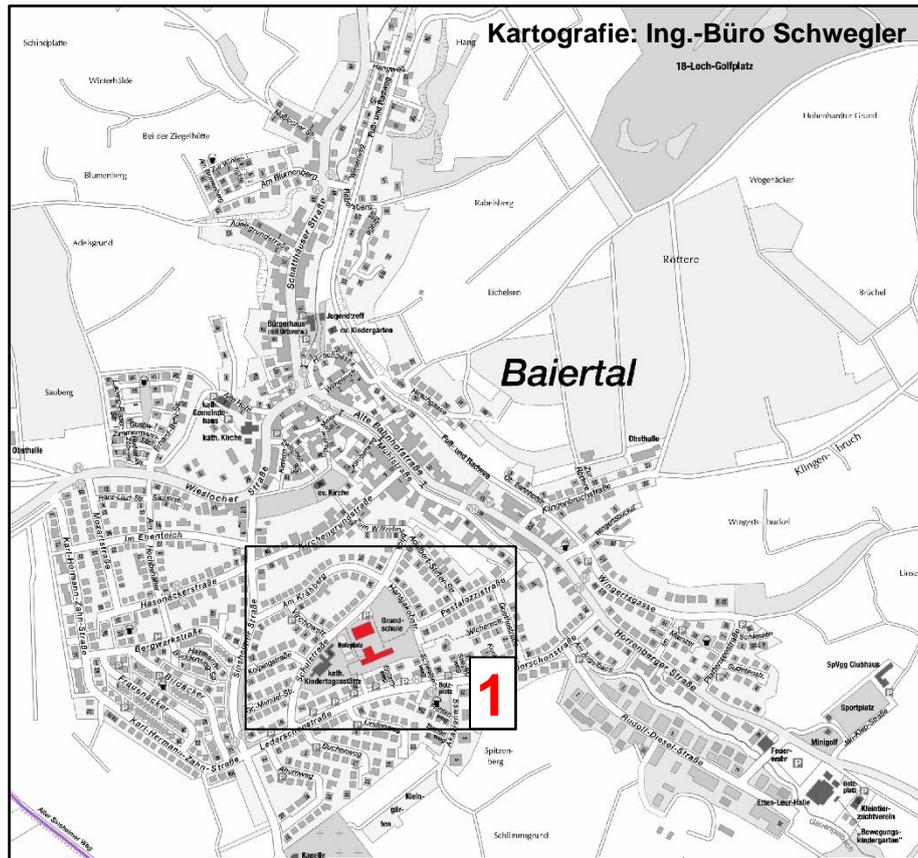
- 1** • Maria-Sibylla-Merian-Grundschule
- 2** • Grundschule Schillerschule
• Gerbersruhturnhalle
- 3** Schulzentrum:
• Ottheinrich-Gymnasium
• Bertha-Benz-Realschule
• Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

Kartografie: Ing.-Büro Schwegler

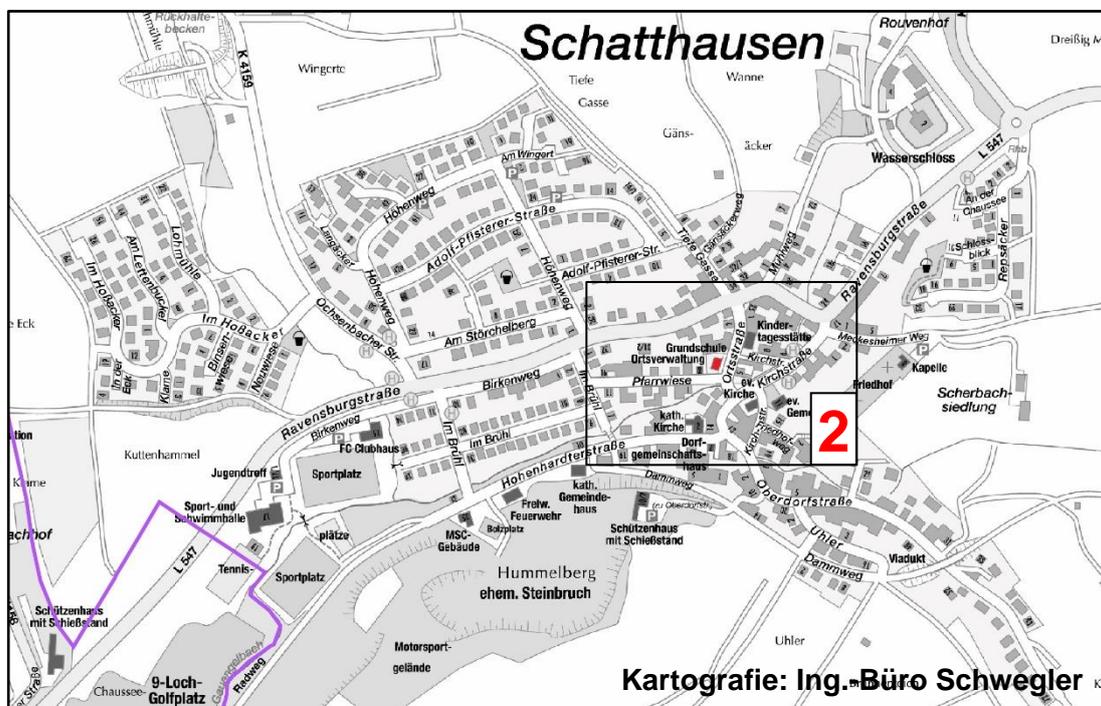


1

- Grundschnule Frauenweiler



- 1** • Pestalozzi-Schule Baiertal



- 2** • Grundschule Schatthausen

Bevölkerungsstruktur der Stadt Wiesloch

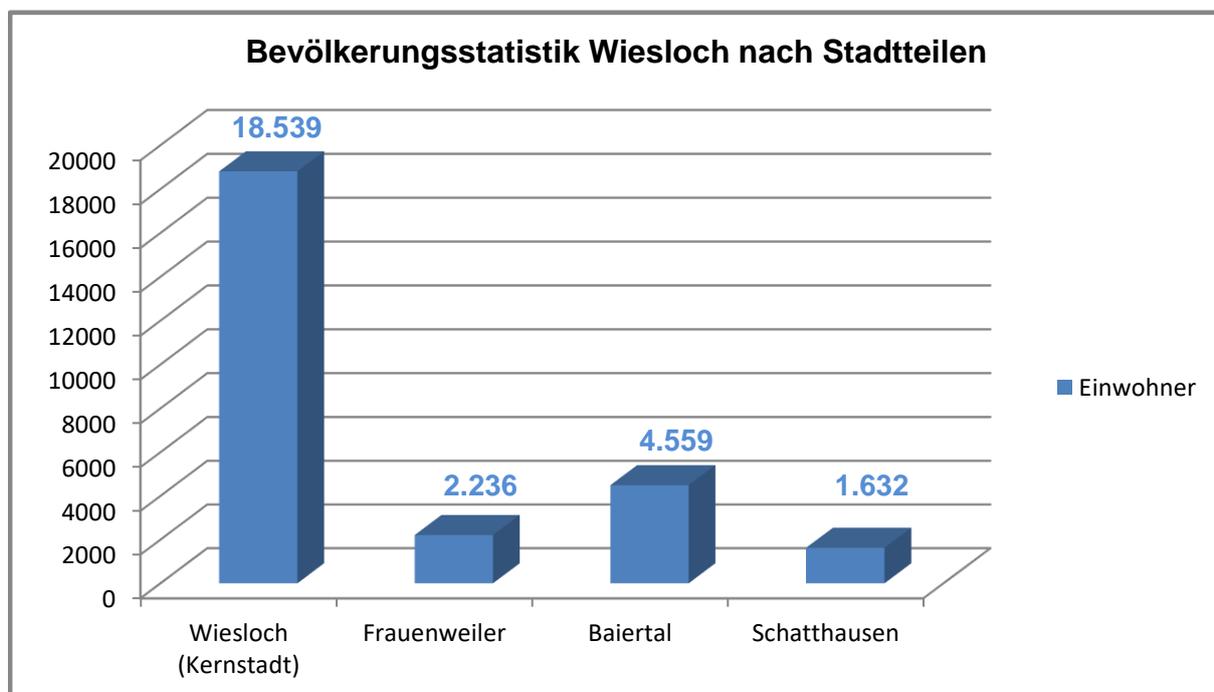
Wiesloch ist eine Große Kreisstadt im Rhein-Neckar-Kreis mit 26.966 Einwohnern, welche auf drei Stadtteile und die Kernstadt verteilt sind. 68,75 % der Bevölkerung (18.539 EW) leben in der Kernstadt, 8,29 % in Frauenweiler, 16,91 % in Baiertal und 6,05 % in Schatthausen.

50,3 % der Bevölkerung sind Frauen und 49,7 % Männer.

Bevölkerungsstatistik der Stadt Wiesloch nach Stadtteilen, Geschlecht

Stadtteil	Einwohner	in %	Männer	Frauen
Wiesloch (Kernstadt)	18.539	68,75	9.203	9.336
Frauenweiler	2.236	8,29	1.103	1.133
Baiertal	4.559	16,91	2.282	2.277
Schatthausen	1.632	6,05	810	822
Gesamt	26.966		13.398	13.568

Quelle: Bevölkerungsstatistik (Stand vom 31.12.2020)



1. Bestand und Entwicklung der Schüler*innenzahlen

**Darstellung der Schulen in
Trägerschaft der Stadt Wiesloch**



Kriterien zur Darstellung der Schulen

Schulbezirk bzw. Einzugsgebiet

Die Stadtteile der Stadt Wiesloch (Frauenweiler, Schatthausen, Baiertal) stellen jeweils einen Grundschulbezirk dar. Zwei weitere Grundschulbezirke finden sich in der Kernstadt mit den Schulbezirken der Schillerschule und der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule.

Für die weiterführenden Schulen (Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium) besteht kein Schulbezirk.

Projekte/ besondere Unterrichtsangebote

Kooperationen

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

Mit den Kriterien Projekte/ Unterrichtsangebote, Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften/ Kurse stellen die Schulen kurz das individuelle schulische Profil vor. Detaillierte Darstellungen sind den Homepages der einzelnen Schulen zu entnehmen, deren Adressen am Ende der jeweiligen Schulporträts genannt werden. Auch auf der Homepage der Stadt Wiesloch sind die entsprechenden Adressen verlinkt.

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

Für jeden Schulstandort wird der aktuelle Raumbestand und dessen derzeitige Hauptnutzung dargestellt.

Sportstätten/ Bewegungsräume

Schulsport ist ein fester Bestandteil des Lehrplanes. Überdachte Sportstätten stehen für alle Schulen zur Verfügung, teilweise nicht direkt auf dem Schulgrundstück. Als „Bewegungsraum“ können in den meisten Fällen zusätzlich Sportplätze und/oder Schul- und Pausenhöfe genutzt werden. Die vorhandenen Möglichkeiten werden je Schule aufgezeigt.

Darstellung der Schüler*innenzahlen für die Schuljahre 2013/2014 bis 2020/2021

Grundlage der Darstellung ist die amtliche Schulstatistik der jeweiligen Schule.

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen bis zum Schuljahr 2026/2027

Grundlage der Darstellung ist die amtliche Schulstatistik der jeweiligen Schule und die Daten aus dem Einwohnermeldewesen mit Stand Dezember 2020. Darüber hinaus wurden Überlegungen über die voraussichtliche Entwicklung der Einwohnerzahlen durch zukünftige Baugebiete und die Prognose des Statistischen Landesamtes sowie mögliches Wechselverhalten bei den weiterführenden Schulen einbezogen.

Grundschule Schatthausen

1-zügige Grundschule im Stadtteil Schatthausen, Schulbezirk 05



Projekte/ besondere Unterrichtsangebote

- Jährliche Projekttag mit themenorientiertem Unterricht
- Vierteljährliches Lesekarussell
- Schüler*innenbibliothek
- Monatlicher Obsttag
- Jährliche Theaterfahrt
- Bundesjugendspiele

Kooperationen

- Enge Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek
- Kooperation Schule - Verein (wöchentliches Fußball- und Tennistraining)

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

- 4 Klassenzimmer
- 1 Mehrzweckraum, 1 Besprechungsraum, 2 Verwaltungsräume

Sportstätten/ Bewegungsräume

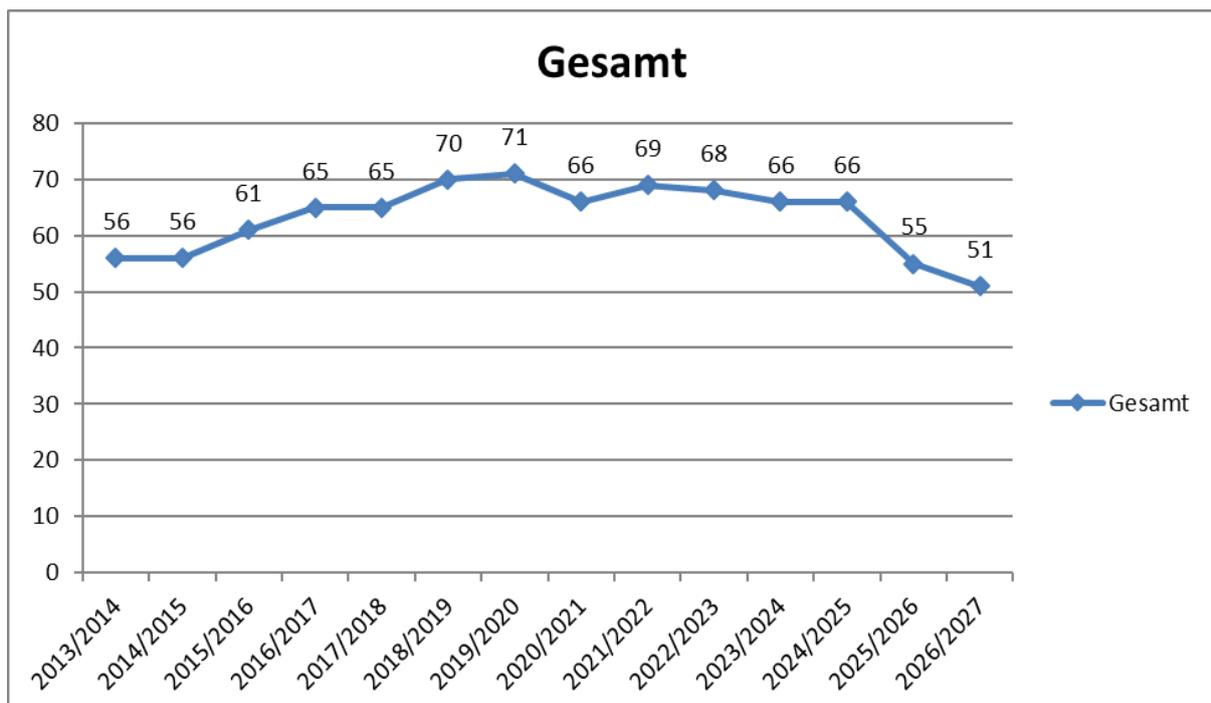
- 1 Gymnastikraum (auch Pausenraum und Kernzeitnutzung)
- Nutzung des Sportplatzes
- Nutzung der Mehrzweckhalle
- Nutzung des Lehrschwimmbeckens Schatthausen

Schüler*innenzahlen der Grundschule Schatthausen, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 1	13	15	18	18	15	14	22
Klasse 2	15	12	16	18	18	16	16
Klasse 3	14	15	11	14	20	19	14
Klasse 4	14	14	16	15	12	21	19
Gesamt	56	56	61	65	65	70	71

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Grundschule Schatthausen bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Daten des statistischen Landesamtes, Berücksichtigung weiterer Baugebiete

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 1	13	16	17	20	13	5	13
Klasse 2	22	13	16	17	20	13	5
Klasse 3	18	22	13	16	17	20	13
Klasse 4	13	18	22	13	16	17	20
Gesamt	66	69	68	66	66	55	51



Die Schüler*innenzahlen werden sich im Laufe der Jahre nur geringfügig verändern. Die Grundschule Schatthausen wird als typische Dorfschule weiterhin einzügig bleiben. Aufgrund der stabilen Schüler*innenzahlen bis zum Schuljahr 2026/2027 ist der Schulstandort Schatthausen damit zumindest mittelfristig gesichert.

Allerdings wird sich auch weiterhin die Frage des jahrgangsübergreifenden Unterrichts stellen, sollte die Schüler*innenzahl eines Jahrgangs für die Bildung einer Klasse einmal unterschritten sein. Dies war in den vergangenen Schuljahren bisher nicht notwendig, da die Schüler*innenzahlen immer für die Bildung einer Klasse in der jeweiligen Jahrgangsstufe ausreichend waren.

Grundschule Schatthausen
Ortsstraße 6
69168 Wiesloch-Schatthausen

Schulleitung	Ursula Lehn
Sekretariat Tel.	06222/73033
E-Mail	gs-schatthausen@kabelbw.de
Schulsozialarbeit	nach Bedarf
Homepage	www.grundschule-schatthausen.de

Grundschule Frauenweiler

1-zügige Grundschule im Stadtteil Frauenweiler, Schulbezirk 03



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- Aktion Radhelden
- Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“
- Auszeichnung „Komm mit in das gesunde Boot“
- Auszeichnung „Spielen macht Schule“
- Auszeichnung Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt
- Bildungshaus/ Kooperation Kindergarten
- Bücherei mit wöchentlicher Ausleihe
- Ernährungsführerschein ab Klasse 3
- „Gesundes Frühstück“ einmal im Monat
- Grünes Klassenzimmer
- Hochbeete Klasse 1 + 2
- Jährliche themenorientierte Projektstage
- Kinderrat
- Leseförderung im Leseclub
- Musicals
- Projekt „stark-stärker-wir“: soziales Miteinander/ GFK (Gewaltfreie Kommunikation)
- Projekt „Streuobstwiese“
- Teilnahme am EU Schulprogramm
- Teilnahme am Känguruh-Mathematikwettbewerb
- Teilnahme an Frederick-Tag, Bundesweiter Vorlesetag und Lesekoffer-Aktion

Kooperationen

- Bürgerstiftung Wiesloch
- Freundeskreis der Grundschule Frauenweiler
- Kath. und evang. Kirchengemeinde
- Kita „Unterm Sternenhimmel“ und Kita „Die Wilde 18“
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Spielmanns- und Fanfarenzug Frauenweiler
- Stadtbücherei Wiesloch
- Stadtteilverein Frauenweiler
- VCD-Ortsgruppe MOVE

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- AGs (nur nach Lehrerstundenzuweisung) z.B. Tanz, Experimente, Rope Skipping, Werkstatt Modelleisenbahn
- Musikschule: Chor, MBS, Gitarre
- Muttersprachlicher Unterricht Türkisch
- Rechenfüchse
- Streitschlichter*innen

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

5 Klassenzimmer, 1 Schulbibliothek, 1 Kernzeitraum, 2 Verwaltungsräume, 1 Lehrerzimmer, 1 Material-/ Vorbereitungszimmer, 1 Container

Sportstätten/ Bewegungsräume

1 Mehrzweckhalle

Nutzung des Lehrschwimmbeckens in Schatthausen

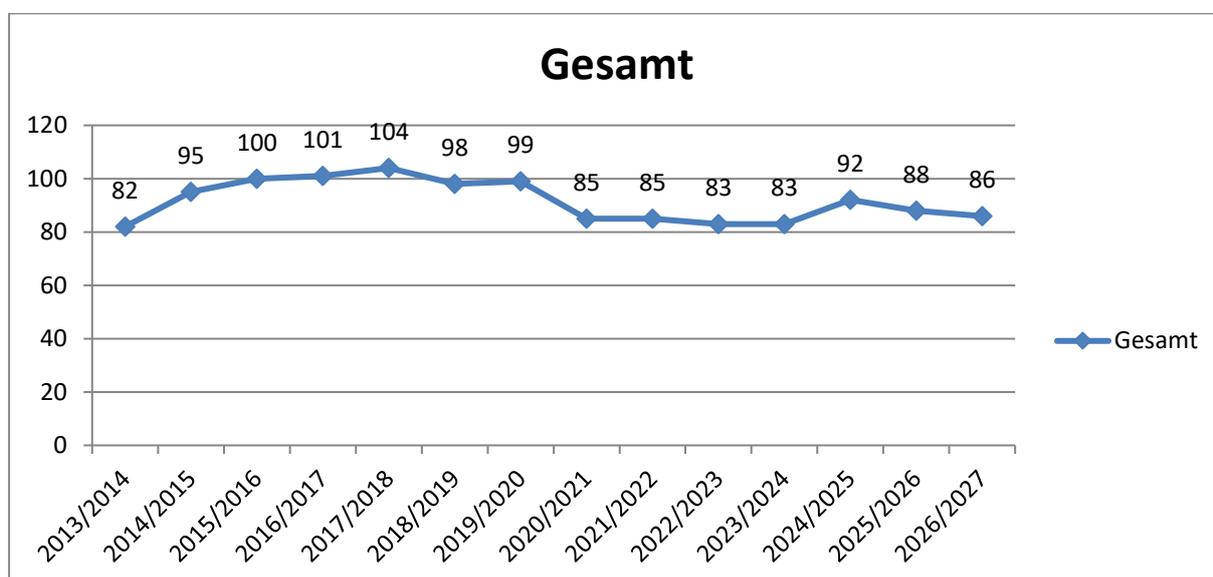
Nutzung des Außengeländes (Bolzplatz, Basketballplatz, Spielplatz, Wiese, Pausenhof)

Schüler*innenzahlen der Grundschule Frauenweiler, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 1	20	29	22	26	20	25	21
Klasse 2	25	25	32	23	30	21	25
Klasse 3	18	22	22	29	23	32	22
Klasse 4	19	19	24	23	31	20	31
Gesamt	82	95	100	101	104	98	99

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Grundschule Frauenweiler bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Daten des statistischen Landesamtes zur Einwohnerentwicklung

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 1	15	22	21	25	24	18	19
Klasse 2	25	15	22	21	25	24	18
Klasse 3	23	25	15	22	21	25	24
Klasse 4	22	23	25	15	22	21	25
Gesamt	85	85	83	83	92	88	86



Im Schuljahr 2014/2015 führten die Anmeldezahlen an der Grundschule Frauenweiler erstmals zur Zweizügigkeit der Eingangsklasse. Nachdem im Schuljahr 2017/2018 eine weitere Stufe zweizügig wurde, wurden die zusätzlichen räumlichen Kapazitäten durch einen Containeranbau vorübergehend sichergestellt.

Die Prognose des Schulberichts 2018 ging für die Grundschule Frauenweiler von einem kontinuierlichen Rückgang der Schüler*innenzahlen in den kommenden Jahren bis zum Schuljahr 2023/2024 aus.

Der Blick auf die Schüler*innenzahlen der Schuljahre 2018/2019 bis 2020/2021 bestätigt diese Prognose. Auch für die kommenden Schuljahre bis 2026/2027 wird sich dieser Trend fortsetzen.

Allerdings zeigt ein Blick auf die Klassenstärken, dass diese in nahezu allen Klassen die Zahl 20 übersteigen, wofür die räumlichen Kapazitäten der Schule nicht ausgerichtet sind.

Zum Zeitpunkt der Planung der Schule war man von deutlich rückläufigen Schüler*innenzahlen ausgegangen, die sogar eine Zusammenlegung von Jahrgängen zu jahrgangsübergreifendem Unterricht erwarten ließen. Die Klassenzimmer wurden deshalb klein geplant mit der Möglichkeit der Zusammenlegung von Klassenzimmern. Die vier Klassenzimmer des Neubaus bieten den nunmehr deutlich angestiegenen Zahlen der

einzelnen Klassen nicht genügend Platz, weshalb der Anbau zweier weiterer Klassenzimmer notwendig ist. Die Planung hierzu befindet sich derzeit in der Abstimmung mit der Hochbauabteilung.

Darüber hinaus gibt es aktuell städtebauliche Planungen zur Erweiterung der Baugebiete in Frauenweiler. Je nach Variante und Ablauf kann es dabei zu weiteren Raumbedarfen an der Grundschule kommen.

Mit der Erweiterung um mindestens einen Zug ist zu rechnen, der dann einen weiteren Ausbau um zwei Klassenzimmer und die Erweiterung der Mehrzweckhalle zur Folge hätte. Aufgrund der derzeit noch unklaren Planungsvariante sind die zu erwartenden Schüler*innenzahlen in obiger Zahlenprognose noch nicht berücksichtigt.

Grundschule Frauenweiler
Zeisigweg 1
69168 Wiesloch

Schulleitung	Esther Kirsch
Stellv. Schulleitung	Gabriele Jost im Vertretungsfall
Sekretariat Tel.	06222/929568
E-Mail	poststelle@grundschule.frauenweiler.de
Schulsozialarbeit	nach Bedarf
Homepage	www.grundschulefrauenweiler.de

Pestalozzi-Schule Baiertal

2-zügige Grundschule im Stadtteil Baiertal, Schulbezirk 04



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- MINT-Schwerpunkt
- Leseförderung: Frederick-Tag, Lesekoffer-Aktionen, regelmäßige Besuche aller Klassen in der von der evang. Kirchengemeinde Baiertal in der Schule betriebenen nichtöffentlichen Bücherei (Ausleihzeiten durch ehrenamtlich tätige Eltern), Besuche in der Stadtbücherei Wiesloch (Leseführerschein)
- Sprachförderung
- „Lese- und Rechenpaten“ der Bürgerstiftung

Kooperationen

- Albert-Schweitzer-Schule (SBBZ Lernen)
- Musikschule Südliche Bergstraße
- SpVgg Baiertal
- TG Baiertal-Schatthausen

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Kunst-Atelier
- Chor-AG
- Technik-AG
- Handarbeits- und Bastel-AG
- Koch-AG
- Fußball-AG (SpVgg Baiertal)

- Tennis-AG (TG Baiertal-Schatthausen)
- MBS (Musizieren-Bewegen-Sprechen) – Angebot der Musikschule

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

8 Klassenzimmer, 1 naturwissenschaftlich-technischer Fachraum (MINT), 1 Gruppenarbeitsraum (Förderung), 1 Klassenzimmer (einziges barrierefreies Klassenzimmer) als Bücherei (evang. Kirchengemeinde), 1 Kunst/ Werken-Fachraum, 1 Computerraum, 1 Mehrzweckraum (Musikunterricht, Theaterspiel, Veranstaltungen, Feiern), 4 Kernzeitzimmer, 1 Lehrerzimmer, 3 Verwaltungsräume

Sportstätten/ Bewegungsräume

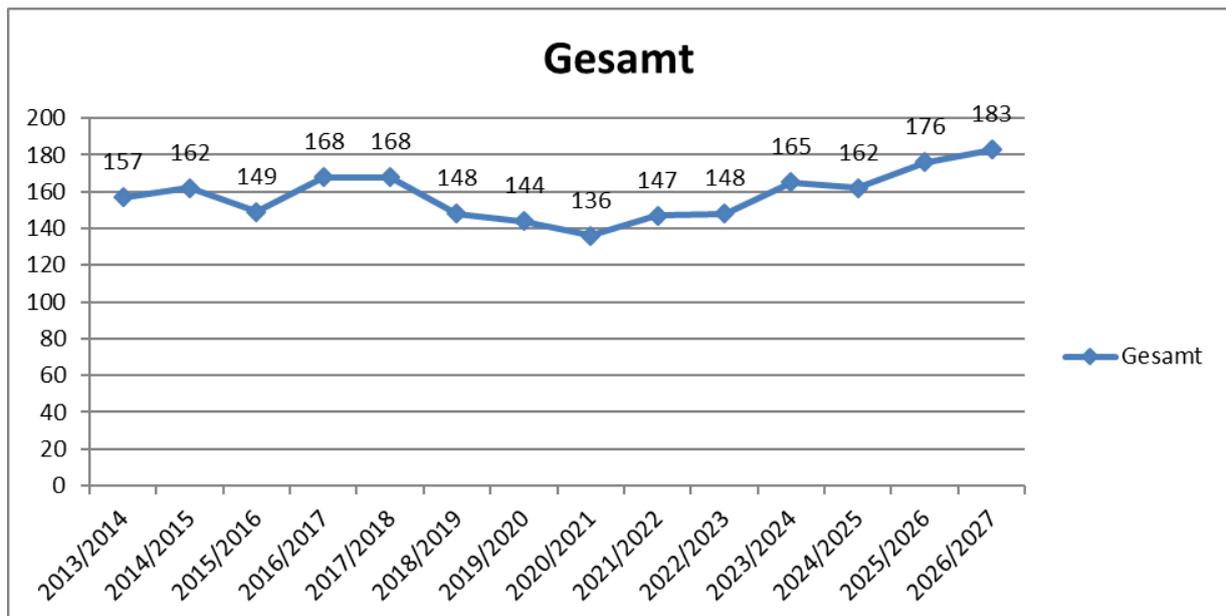
- 1 Turnhalle
- 1 Lehrschwimmbecken
- DFB-Minispielplatz auf dem Schulgelände
- 1 Kletter-, Hangel- und Bewegungsspielplatz

Schüler*innenzahlen der Grundschule Pestalozzi-Schule Baiertal, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 1	39	45	32	35	42	34	33
Klasse 2	35	40	44	41	41	39	34
Klasse 3	43	36	39	51	36	38	38
Klasse 4	40	41	34	41	49	37	39
Gesamt	157	162	149	168	168	148	144

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Grundschule Pestalozzi-Schule Baiertal bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Daten des statistischen Landesamtes, Berücksichtigung zusätzlicher Baugebiete

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 1	37	47	33	49	35	62	40
Klasse 2	31	37	47	32	48	34	61
Klasse 3	32	31	37	47	32	48	34
Klasse 4	36	32	31	37	47	32	48
Gesamt	136	147	148	165	162	176	183



Seit Ende des Schuljahres 2017/2018 ist die Pestalozzi-Schule Baiertal eine reine Grundschule, nachdem zum Ende des Schuljahres 2016/2017 die letzte Werkrealschulklasse die Schule verlassen hatte.

Die Grundschulklassen sind anschließend in das Hauptgebäude umgezogen.

Die Nebengebäude I, II und III mit Fachräumen für den technischen Unterricht, Lehrküche, Fachraum für Textiles Werken und vier Grundschulklassenräumen wurden bereits 2019 abgerissen bzw. sind zum Abriss vorgesehen.

Die Grundschule ist stabil zweizügig. Bei der Entwicklung der Schüler*innenzahlen ist von einer leichten Steigerung bis zum Schuljahr 2026/2027 auszugehen, die in einzelnen Klassen auch vereinzelt zu einer Dreizügigkeit führen könnte.

Räumlich könnte dies im Hauptgebäude an der Schule aufgefangen werden, beispielsweise durch die Umwidmung eines der Kernzeitzimmer oder Verlegung der Bücherei.

Pestalozzi-Schule Baiertal
Schulstraße 1
69168 Wiesloch-Baiertal

Schulleitung
Stellv. Schulleitung
Sekretariat Tel.
E-Mail
Schulsozialarbeit
Homepage Grundschule
Homepage Schulchronik

Markus Winterstein, Dipl. Rel. Päd.
Elke Netzer, Dipl. Päd.
06222/98256
sekretariat@pestalozzischule.baiertal.de
Stefanie Hartmann
www.pestalozzischule-baiertal.de
chronik.pestalozzischule-baiertal.de

Maria-Sibylla-Merian-Schule

3 bis 4-zügige Grundschule in der Kernstadt, Schulbezirk 02, verbindliche Ganztagschule



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- Ganztagsangebot
- Atelierunterricht
- Bläserprojekt
- Gestaltungstage
- Projekt „Elemente“
- Sozialtraining & Gewaltprävention
- Zirkusprojekt in Klasse 4
- Sportaktionstage
- RIT-zertifiziert (Reflexintegrationstherapie)
- Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (zertifiziert)
- Angebote der Forscherstation
- MINT freundliche Schule

Kooperationen

- VfB Wiesloch, FSJ Schule-Sport
- TSG Wiesloch
- 1.TC Rot-Weiß Wiesloch
- TTF Wiesloch
- Musikschule Südliche Bergstraße
- mymusicsschool
- VHS - Volkshochschule
- JUZ - Jugendzentrum

- Stadtbücherei Wiesloch
- Kidart
- Ehrenamtliche im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms
- VCD-Ortsgruppe MOVE
- Bürgerstiftung Wiesloch: Lesepatzen, Rechenfüchse
- Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim)
- NABU Wiesloch
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück
- Kikusch

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Chor
- Bildende Kunst
- Naturwissenschaft-Technik
- Medien-Schüler*innenzeitung
- Fußball
- Ballsport
- Streuobstwiesenprojekt
- Tennis
- Zirkus
- Wechselnde AG-Ganztagsangebote in Klasse 2 (z.B. Yoga, Schulhund, Klangwerkstatt)

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

12 Klassenzimmer mit 8 Differenzierungsräumen, 5 Verwaltungsräume, 1 Lehrerzimmer, 2 Mehrzweckräume (Musik/ BK), 1 Mensa, 4 Ganztagsräume (Bücherei/ PC, Ruheraum, Bewegungsraum, Aktivraum), 2 Besprechungszimmer

Sportstätten/ Bewegungsräume

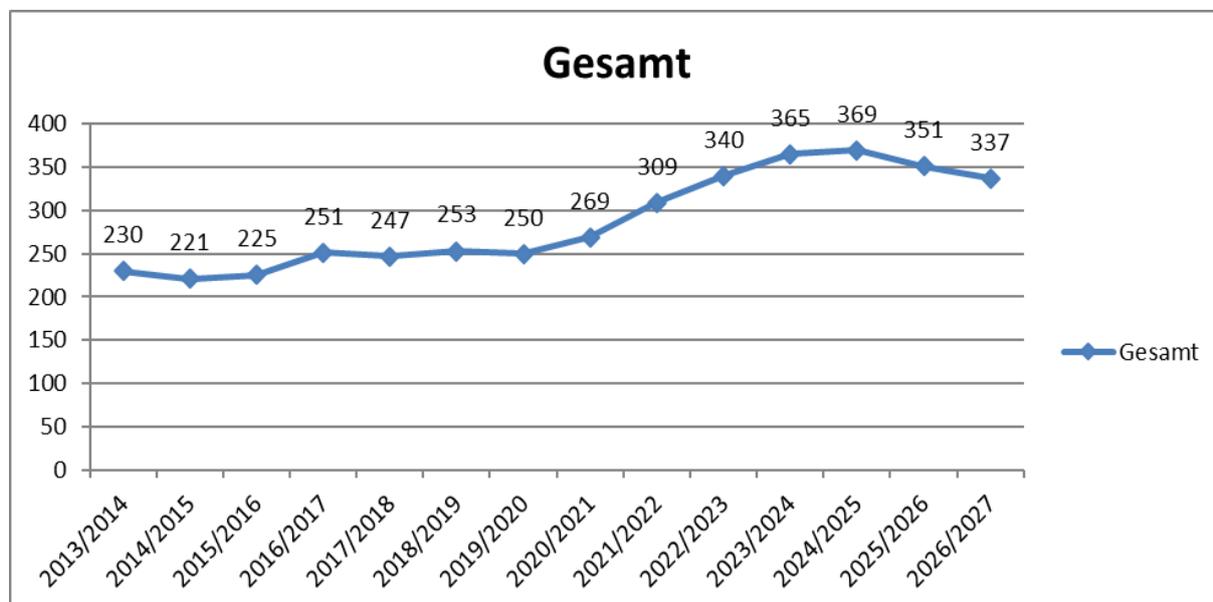
1 Turnhalle
 1 Bolzplatz
 Nutzung der Lehrschwimmbecken Baiertal

Schüler*innenzahlen der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 1	72	54	68	67	61	69	64
Klasse 2	30	59	70	66	64	63	64
Klasse 3	70	51	58	60	59	64	60
Klasse 4	58	57	29	58	63	57	62
Gesamt	230	221	225	251	247	253	250

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Daten des statistischen Landesamtes, Berücksichtigung zusätzlicher Baugebiete

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 1	90	84	86	85	102	73	76
Klasse 2	61	95	87	89	86	102	73
Klasse 3	59	66	98	90	90	86	102
Klasse 4	59	64	69	101	91	90	86
Gesamt	269	309	340	365	369	351	337



Bereits im Schulbericht 2018 wurde für den Einzugsbereich der Maria-Sibylla-Merian-Schule ein kontinuierlicher Anstieg der Schüler*innenzahlen mit zu erwartenden vierzügigen Eingangsklassen prognostiziert.

Im Schuljahr 2020/2021 trat diese Prognose erstmals ein. Grund hierfür sind überwiegend die städtebaulichen Entwicklungen im Bereich der Maria-Sibylla-Merian-Schule, die teilweise bereits umgesetzt sind und sich teilweise noch in der Planung befinden.

Das im Schuljahr 2020/2021 zusätzlich notwendige Klassenzimmer wurde von der Merianschule in einem der Ganztagsräume eingerichtet.

Die Schüler*innenzahl wird auch für die kommenden Schuljahre weiterhin ansteigen. Für das kommende Schuljahr 2021/2022 wird mit einer Containerlösung zunächst weitere Abhilfe geschaffen.

Mit dieser Lösung kann das Schuljahr 2021/2022 interimswise überbrückt werden, für die weiteren Schuljahre muss aber auch eine bauliche Erweiterungsmöglichkeit geprüft werden, die den dann auch gestiegenen Bedarfen an Ganztagsräumen, Sportstätten und Mensanutzungen gerecht wird.

Die Abstimmungen hierzu mit der Hochbauabteilung laufen.

Maria-Sibylla-Merian-Grundschule
Johann-Philipp-Bronner-Straße 39 - 41
69168 Wiesloch

Schulleitung	Simone Starke
Stellv. Schulleitung	Daniela Maurath
Sekretariat Tel.	06222/92970
E-Mail	info@merianschule-wiesloch.de
Schulsozialarbeit	Melanie Kern
Homepage	www.merianschule-wiesloch.de

Grundschule Schillerschule

4 bis 5-zügige Grundschule in der Kernstadt, Schulbezirk 01



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- Zirkusprojekt „Tausendtraum“
- Theater- und Musikprojekte
- Forscherstationen
- Sportprojekte und Sportaktionstage
- Lesepatenschaften/ Rechenpatenschaften
- Sprachförderung durch Sprachförderdozenten
- 2 Grundschulförderklassen
- Eigene Schulbibliothek
- Projekte zur Stärkung der Sozialkompetenz

Kooperationen

- Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken (aim)
- Hopp-Foundation zur Erweiterung des digitalen Bildungsangebotes
- Klaus Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Stadtbücherei Wiesloch
- NABU Wiesloch
- Wieslocher Frauen
- Bürgerstiftung Wiesloch
- Lions Club Südliche Bergstraße
- VCD-Ortsgruppe MOVE

- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück
- Zirkus Tausendtraum Soest
- VfB Wiesloch (Fußball)
- TSG Wiesloch (Tischtennis, Handball, Basketball u.a.)
- 1. TC Rot-Weiß-Wiesloch (Tennis)
- RSG-Ballett Wiesloch

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Bücherei
- Theater
- Chor
- Orff/ Instrumental
- Basten/ Handarbeiten
- Werken
- Experimentieren/ Forschen
- Kochen
- Fußball, auch Mädchenfußball
- Spiel-Spaß-Sport
- Tennis
- Tischtennis
- Rhythmische Sportgymnastik

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

22 Klassenzimmer, 1 Aula, 1 Musikzimmer, 1 Mensa, 5 Verwaltungsräume, 1 PC-Raum, 1 Lehrerzimmer, 1 Besprechungsraum, 1 Bibliothek, 2 Kernzeiträume, 1 Forscherstation

Sportstätten/ Bewegungsräume

1 Sporthalle

1 Gymnastikhalle

Nutzung der Lehrschwimmbecken Schatthausen

Nutzung des Schillerparks

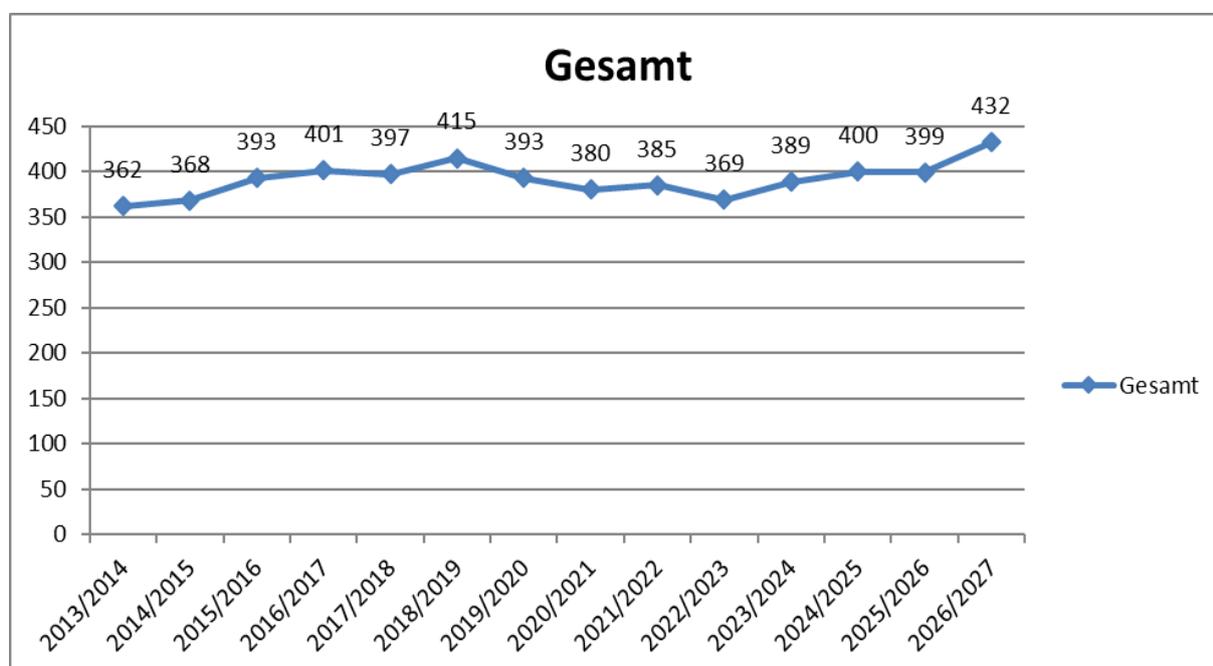
Nutzung des Waldstadions Wiesloch

Schüler*innenzahlen der Schillerschule, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 1	86	86	105	100	90	104	114
Klasse 2	87	96	94	101	97	99	101
Klasse 3	91	91	102	96	115	92	93
Klasse 4	98	95	92	104	95	120	85
Gesamt	362	368	393	401	397	415	393

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Schillerschule bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Daten des statistischen Landesamtes, Berücksichtigung zusätzlicher Baugebiete

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 1	93	94	78	120	108	95	112
Klasse 2	100	94	94	78	119	107	94
Klasse 3	95	101	95	95	78	119	107
Klasse 4	92	96	102	96	95	78	119
Gesamt	380	385	369	389	400	399	432



Seit dem Schuljahr 2013/2014 hält der kontinuierliche Anstieg der Schüler*innenzahlen unvermindert an.

Es ist davon auszugehen, dass auch weiterhin in jedem Schuljahr ein bis zwei Klassen fünfzügig zu führen sein werden.

Diese Entwicklung bringt die Schillerschule an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen. Gleichzeitig mit der steigenden Schüler*innenzahl in den Klassen wächst auch die Nachfrage nach Angeboten der Verlässlichen Grundschule, Flexiblen Nachmittagsbetreuung und dem Hort an der Schule.

Mittelfristig ist eine Erweiterung der Gebäude unumgänglich, vor allem unter dem Gesichtspunkt der weiteren städtebaulichen Planungen in diesem Schulbezirk und damit weiter steigender Schüler*innenzahlen.

Da im vorhandenen Gebäude eine räumliche Erweiterung nicht zu realisieren ist, kommt optional eine Verlagerung der Kernzeiträume in Betracht.

Hierzu wäre in unmittelbarer Nähe dann die Anmietung oder der Kauf geeigneter Räumlichkeiten zu prüfen.

Grundschule Schillerschule
Schillerstraße 2
69168 Wiesloch

Schulleitung	Christoph Theobald
Stellv. Schulleitung	Katja Seegers
Sekretariat Tel.	06222/92946
E-Mail	sekretariat@schillerschule-wiesloch.de
Schulsozialarbeit	Stefanie Hartmann
Homepage	www.schillerschule-wiesloch.de

Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

2-zügige Gemeinschaftsschule am Schulzentrum



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- Ackerschule
- Schule gegen Rassismus
- Musikprojekt mit Kultur macht stark/ Musikschule Südliche Bergstraße
- Calliope und Scratching/ externe SAP Experten der Initiative „Mit Rat und Tat“
- KooBo mit der Werkstatt-Schule Heidelberg
- Sozialtraining/ Schüler*innen-Streitschlichtung
- Patenprojekt
- Suchtprophylaxe
- Computerführerschein
- Berufswegeplanung/ BORIS

Kooperationen

- Bürgerstiftung Wiesloch
- Initiative „Mit Rat und Tat“
- Musikschule Südliche Bergstraße
- Theater der Stadt Heidelberg
- Stadtbücherei Wiesloch
- Pro Familia Heidelberg
- Drogenberatungsstelle Wiesloch

- WÜM (Wieslocher–Übergangsmodule–Schule Beruf)
- VfB Wiesloch
- TSG Wiesloch
- SpVgg Baiertal
- Internationaler Bund Heidelberg
- Bildungspartnerschaften z.B. REWE, Rutz, Florapark Wagner, Sparkasse Heidelberg, Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Gitarre und Ukulele
- Theaterspielen
- Fußball/ Mädchenfußball
- Spiele-AG, Schach
- Technik und Möbelbau
- Kooperative Bewegungsspiele
- Chor und Band
- Experimentieren
- Schulhofgestaltung
- Volleyball
- Tanzen
- Entspannung
- Club der Kreativisten

Raubestand/ Besonderheiten Gebäude

- 12 Klassenzimmer
- 12 Differenzierungsräume
- 1 Input Raum
- 15 Fachräume
 - 1 Musikraum
 - 1 Musikvorbereitungsraum
 - 3 Technikräume
 - 1 BK Raum
 - 1 BK Vorbereitung
 - 1 Textil
 - 1 Lehrküche
 - 2 NWS Räume
 - 2 NWS Vorbereitung
 - 2 Teambesprechungsräume
- 10 Verwaltungsräume
 - 1 Schulleitung
 - 1 Konrektorat
 - 1 Sekretariat
 - 1 Lehrerzimmer
 - 1 Hausmeisterzimmer

- 1 Teeküche
- 1 Schulsozialarbeit
- 1 Besprechung
- 1 Beratungsraum
- 1 Gesundheits- und Therapieraum
- 16 GT Räume/ Sonstige Räume
 - 1 Mensa
 - 1 Raum der Stille
 - 1 Lernlandschaft
 - 4 Besprechungsräume
 - 2 Foyer und Erweiterung Foyer
 - 1 Spielraum
 - 1 Cafeteria
 - 1 Relaxbereich
 - 1 Teeküche
 - 2 Lagerräume/ Kopierraum
 - 1 Lehrmittelraum

Sportstätten/ Bewegungsräume

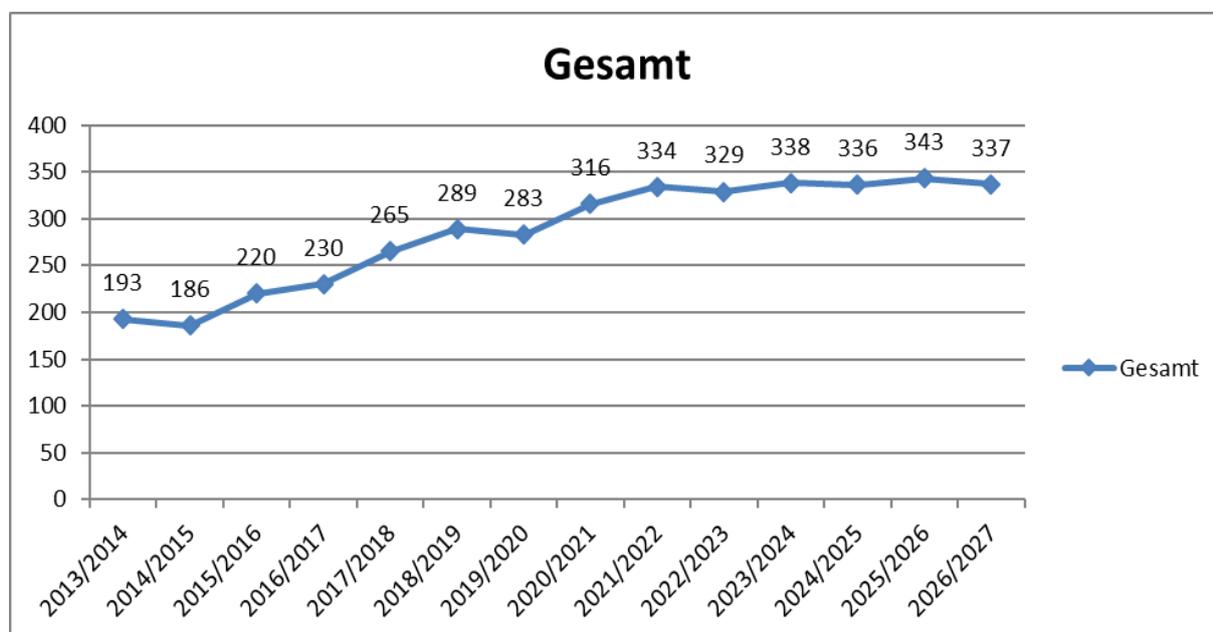
- Nutzung der Sporthalle am Stadion
- Nutzung der Helmut-Will-Halle
- Nutzung der Gerbersruhturnhalle
- Nutzung des Waldstadions Wiesloch
- Nutzung des Lehrschwimmbeckens Schatthausen
- Nutzung der Gymnastikhalle der Albert-Schweitzer-Schule

Schüler*innenzahlen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 5	16	26	45	42	47	49	55
Klasse 6	17	29	43	63	55	59	64
Klasse 7	31	21	24	33	53	44	44
Klasse 8	45	48	45	49	49	64	52
Klasse 9	43	38	40	22	40	40	52
Klasse 10	41	24	23	21	21	33	16
Gesamt	193	186	220	230	265	289	283

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Berücksichtigung von Baugebieten, Berücksichtigung der Prognosen der Übergänge aus den Umlandgemeinden

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 5	61	53	51	56	57	65	55
Klasse 6	58	61	53	51	56	57	65
Klasse 7	59	58	61	53	51	56	57
Klasse 8	47	59	58	61	53	51	56
Klasse 9	56	47	59	58	61	53	51
Klasse 10	35	56	47	59	58	61	53
Gesamt	316	334	329	338	336	343	337



Ab der Eingangsklasse des Schuljahrgangs 2014/2015 wurde die bis dahin als Werkrealschule geführte Gerbersruhschule zur Ganztagswerkrealschule und ab der Eingangsklasse des Schuljahrgangs 2015/2016 zur Gemeinschaftsschule mit verbindlicher Ganztagsregelung. Die Werkrealschule wurde auslaufend weitergeführt, die letzte Klasse verließ die Schule mit dem Schuljahr 2019/2020.

Bis zur Fertigstellung des neuen Schulgebäudes am Schulzentrum war die Schule im Gebäude der bisherigen Gerbersruhschule untergebracht mit zuletzt insgesamt vier Mensastandorten, um dem gewachsenen Schul- und Mensabetrieb und dem Anstieg der Schüler*innenzahlen gerecht zu werden.

Zum Schuljahr 2020/2021 wurde das neue Schulgebäude am Schulzentrum bezugsfertig. Es bietet neben großen, funktional eingerichteten Klassenzimmern, auch Differenzierungsräume und Lerncluster mit großzügigen Aufenthaltsflächen. Die neu gestalteten und technisch

modernen Fachräume sind in einem speziellen Fachklassentrakt untergebracht, der gemeinsam mit der Bertha-Benz-Realschule genutzt wird.

Seither führt die Schule den Namen Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule. Die Schule hat sich sehr gut etabliert und hat eine hohe Nachfrage.

Die Gemeinschaftsschule bietet ein ganztägiges Angebot auf grundlegendem, mittlerem und erweitertem Niveau mit dem Ziel des Hauptschulabschlusses, des Realschulabschlusses aber auch des Abiturs an.

Letzteres kann nach erfolgreichem Abschluss der Klasse zehn auf erweitertem Niveau durch den Wechsel ab Klasse 11 an eine der drei beruflichen Gymnasien (G 9) bzw. in die Kursstufe des allgemeinbildenden Gymnasiums in Wiesloch erreicht werden. Das bei der Realschule beobachtete Wechselverhalten in den höheren Klassen ist auch an der Gemeinschaftsschule beobachtbar. Zunehmend wird ein Schulwechsel aufgrund des gymnasialen Niveaus und der Möglichkeit auf diesem Weg das Abitur in G9 zu erreichen und aufgrund der Tatsache, dass Ganztagsbetreuung angeboten wird, nachgefragt.

Für die Schule ist auch deshalb bis zum Schuljahr 2026/2027 mit einem unverändert hohen Nachfrageverhalten bei den Eingangsklassen sowie auch Wechselwünschen in den höheren Klassen zu rechnen, welches statistisch derzeit in eine Dreizügigkeit münden würde. Dieser Nachfrage kann auf Grund der Zweizügigkeit der Schule nicht entsprochen werden.

Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule
Gerbersruhstraße 70/1
68168 Wiesloch

Schulleitung	Bärbel Kröhn
Stellv. Schulleitung	Matthias Schmitz
Sekretariat Tel.	06222/92953
E-Mail	info@eb-gms.de
Schulsozialarbeit	Ines Calleja, Stefanie Hartmann
Homepage	www.esther-bejarano-gemeinschaftsschule.de

Bertha-Benz-Realschule

4-zügige Realschule am Schulzentrum



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- Schreibfüchse – LRS-Förderung (Klasse 5/6)
- Schüler*innen-helfen-Schülern-Programm (Klasse 8/9 für Klasse 5/6)
- Sprache macht mobil – Sprachförderung (Klasse 5-10)

Kooperationen

- Theater Heidelberg
- REWE (Berufsorientierung)
- Sparkasse (Bewerbungstraining)
- MLP (Berufsorientierung)
- Barmer GEK (Bewerbungstraining)
- Heidelberger Druckmaschinen (Technikwoche)

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Projekt-Chor
- Schulband
- Theater-AG

- Kletter-AG
- Schulgarten-AG
- Fußball-AG
- Streitschlichter*innen
- Schulsanitätsdienst

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

dreistöckiges Hauptgebäude mit einstöckigem Anbau:

- 26 Klassenräume
- 2 Differenzierungsräume
- 5 Verwaltungsräume:
 - 1 Lehrerzimmer
 - 1 Lehrerarbeitsraum
 - 1 Sekretariat
 - 1 Konrektorat
 - 1 Rektorat
- 2 Besprechungsräume
- 1 Lehrmittelraum

dreistöckiger Fachklassentrakt:

- 17 Fachräume:
 - 1 NWS Chemieraum
 - 1 NWS Vorbereitungszimmer
 - 1 NWS Biologieraum
 - 1 NWS Vorbereitungszimmer
 - 1 NWS Physikraum
 - 1 NWS Vorbereitungszimmer
 - 2 Computerräume
 - 2 Musikräume
 - 2 Werkräume mit einem Maschinenraum
 - 1 Werk-PC-Raum
 - 1 Lehrküche
 - 2 BK-Räume
 - 1TW-Raum

Sportstätten/ Bewegungsräume

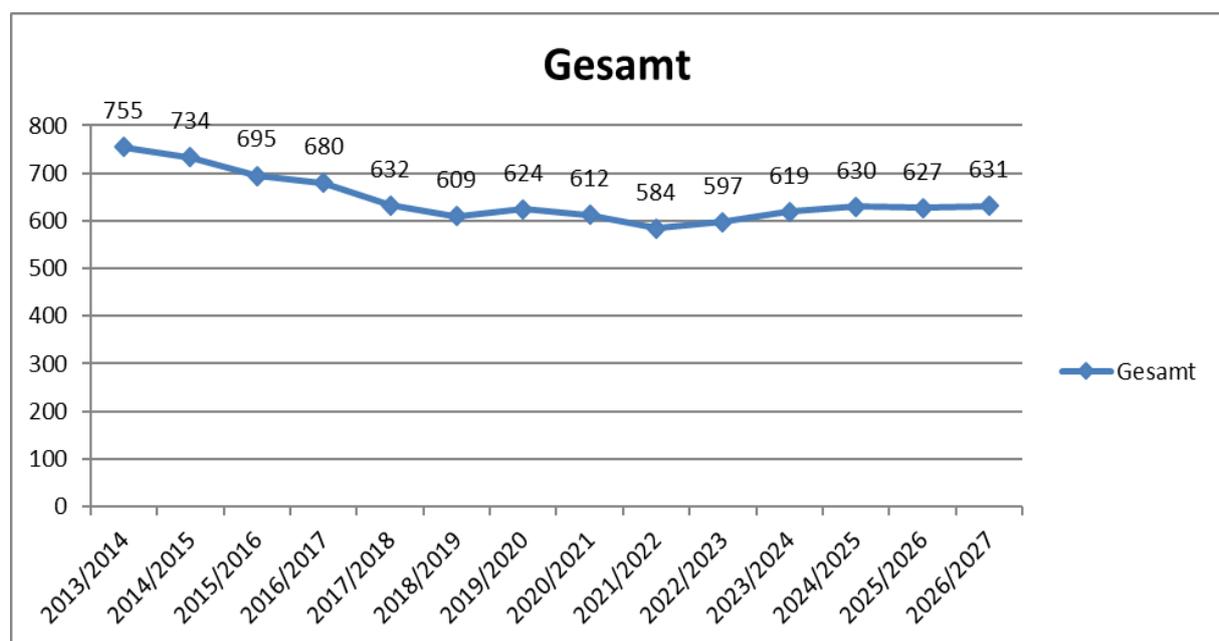
- Nutzung der Sporthalle am Stadion
- Nutzung der Helmut-Will-Halle
- Nutzung der Gerbersruhturnhalle
- Nutzung des Waldstadions Wiesloch
- Nutzung des Lehrschwimmbeckens Schatthausen

Schüler*innenzahlen der Bertha-Benz-Realschule, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 5	128	112	104	79	84	93	113
Klasse 6	122	113	103	101	76	88	94
Klasse 7	132	120	112	131	116	84	93
Klasse 8	124	142	127	122	128	134	92
Klasse 9	131	136	137	122	118	117	125
Klasse 10	118	111	112	125	110	93	107
Gesamt	755	734	695	680	632	609	624

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Bertha-Benz-Realschule bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Berücksichtigung von Baugebieten, Berücksichtigung der Prognosen der Übergänge aus den Umlandgemeinden, Berücksichtigung von Wechselverhalten von/zu anderen Schulen

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 5	97	89	96	107	111	110	101
Klasse 6	109	93	85	92	103	107	106
Klasse 7	105	118	102	94	101	112	116
Klasse 8	98	113	126	110	102	109	120
Klasse 9	93	95	110	123	107	99	106
Klasse 10	110	76	78	93	106	90	82
Gesamt	612	584	597	619	630	627	631



Die Bertha-Benz-Realschule hat sich in den vergangenen Jahren stabil zu einer vierzügigen Schule entwickelt. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Zwar kann es in wenigen Klassen auch zu einer Fünfzügigkeit kommen, diese Jahrgänge bleiben aber die Ausnahme.

Ergänzend wurde zu den bisherigen Basisdaten das Wechselverhalten von Schüler*innen von und zu anderen Schulen während der Schullaufbahn ermittelt. Ging man bisher davon aus, dass Schüler*innen ihre Schullaufbahn an der Schule beenden, wo diese auch begonnen wurde, so ließ sich feststellen, dass diese Annahme nicht mehr zutrifft und die Schulart häufiger gewechselt wird. Dieses Wechselverhalten wurde deshalb auch für die nun getroffene Prognose zugrunde gelegt.

Der Schulbericht 2018 ging noch von einem kontinuierlichen Rückgang der Schüler*innenzahlen aus. Diese Prognose trat seither allerdings auch auf Grund der strukturellen Stärkung der Realschule (Hauptschulabschlussangebot) als auch des Wechselverhaltens insbesondere in den Klassen 7-9 nicht ein.

Das Gebäude der Realschule wurde seit dem Schulbericht 2018 generalsaniert, die Maßnahmen werden im Jahr 2021 beendet sein.

Bertha-Benz-Realschule
Gerbersruhstraße 70
69168 Wiesloch

Schulleitung	N.N.
Stellv. Schulleitung	Andreas Herbold
Sekretariat Tel.	06222/92943
E-Mail	sekretariat@realschule-wiesloch.de
Schulsozialarbeit	Petra Duffrin, Ralph Neuner
Homepage	www.realschule-wiesloch.de

Ottoheinrich-Gymnasium Wiesloch

5-züiges allgemeinbildendes Gymnasium am Schulzentrum



Projekte/ Besondere Unterrichtsangebote

- „Wieslocher Modell“ (Begleitung im Übergang von der Grundschule an das Gymnasium) in den Klassen 5 und 6
- Hausaufgabenbetreuung (geleitet von Schülermentor*innen) für die Klassen 5 bis 7
- Sprachmentoren-Programm (geleitet von Schülermentor*innen) für die Klassen 5 bis 9
- Theaterprojekt in Klasse 7
- Landschulheimfahrt in Klasse 8
- REBOUND (Präventionsprojekt zur Stärkung der Resilienz) in Klasse 9
- Studienfahrten in der Jahrgangstufe 1 (Klasse 11)
- Jahrgangsgebundene Projekte (Vorlesewettbewerbe, Medienerziehung, Rolli-Projekt)
- Jahrgangsübergreifende Projekte (Medienmentor*innen, Klassenpat*innen, Schülerstreitschlichter*innen, Schülersportmentor*innen)

Kooperationen

- SAP
- MLP
- Volksbank
- Sparkasse
- Tom-Mutters-Schule
- Erasmus Plus-Schule
- MINT-Schule (Digitale Schule)
- GAPP-Schule (German American Partnership Program)
- DELF Scolaire-Schule (Diplôme d'études de langue française)

Arbeitsgemeinschaften/ Kurse

- Theater: Oberstufen-Theater-AG, Theaterprojekte in Klasse 7, Drittortbegegnungen mit französischen Partnerschulen
- Musik: Big Band, Band, Chor, Eltern-Lehrer-Schüler-Chor
- Sprachen: Spanisch, Italienisch, Türkisch, Chinesisch
- Sport: Rugby, Volleyball, Badminton
- Soziales: SMV, Schulsanitäter*innen, Gottesdienste, Schüler*innenfirma, Taizé-Fahrt
- Außendarstellung: Homepage, Pressepräsenz
- Austausche: Frankreich/ La Réunion, England, USA, Spanien, Polen

Raumbestand/ Besonderheiten Gebäude

- 28 Klassenzimmer
- 8 Klassenzimmer für die Jahrgangsstufen
- 23 Fachräume
 - 4 Biologie
 - 3 Physik
 - 3 Chemie
 - 1 NWT
 - 1 Sprachen
 - 1 Erdkunde
 - 2 Musik
 - 2 BK
 - 1 Film
 - 3 Medien (Computer)
 - 1 Orchesterraum
 - 1 Außen-/ Freiluftklassenzimmer
- 9 Verwaltungsräume
 - 5 Schulleitung/ Rektorat
 - 3 Lehrerzimmer
 - 1 Hausmeisterzimmer
- 15 Sonstige Räume/ GT-Räume
 - 2 Besprechungsräume
 - 2 Auswärtigenräume
 - 1 SMV
 - 2 Oberstufenzimmer
 - 1 Mensa
 - 2 Projekträume
 - 1 Internetcafé
 - 1 Schulbibliothek mit Fachliteratur, Belletristik, Zeitschriften etc.
 - 1 Spielezimmer und Spielemobil
 - 1 Bibliothek
 - 1 Aula mit Bühne
- 4 sonstige Nutzungsoptionen
 - 1 Schulgarten
 - 1 Boulderwand

- 1 Niedrigseilgarten
- 1 Tischtennisplatte

Sportstätten/ Bewegungsräume:

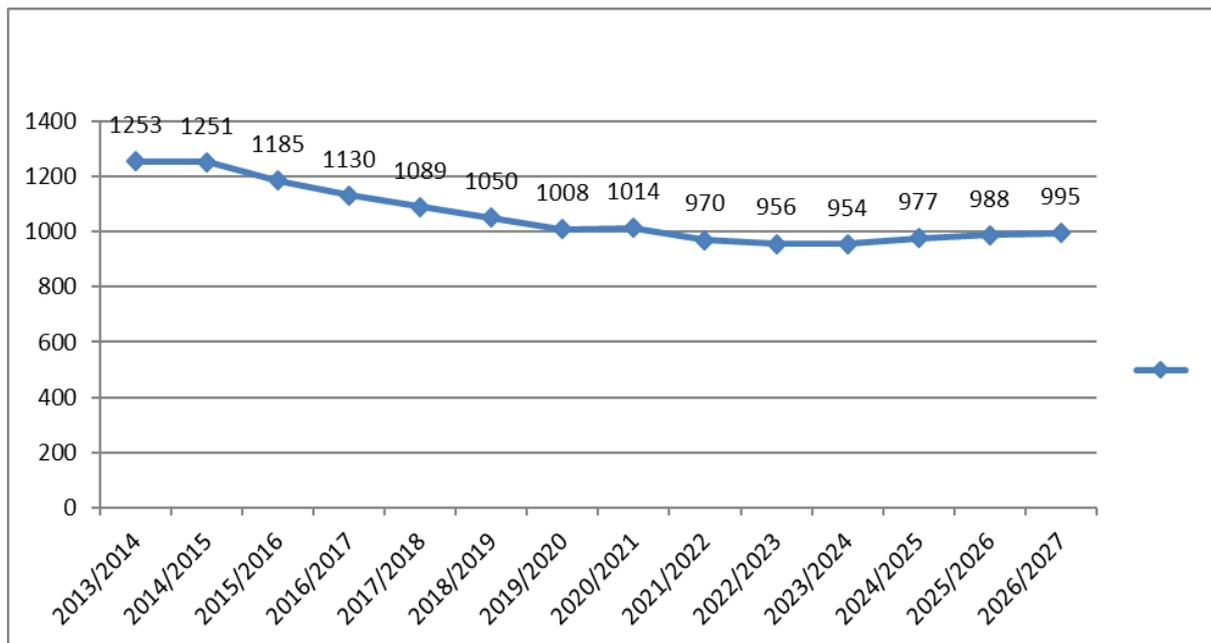
- Nutzung der Sporthalle am Stadion
- Nutzung der Helmut-Will-Halle
- Nutzung der Gerbersruhturnhalle
- Nutzung des Waldstadions Wiesloch
- Nutzung des Lehrschwimmbeckens Schatthausen

Schüler*innenzahlen des Ottheinrich-Gymnasiums, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2013/2014 bis 2019/2020

Schuljahr	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Klasse 5	149	166	151	130	139	134	124
Klasse 6	169	145	159	141	128	133	131
Klasse 7	162	167	142	148	137	123	131
Klasse 8	176	155	162	138	142	128	117
Klasse 9	163	169	158	154	136	136	127
Klasse 10	144	158	156	141	144	131	126
JGST 1	161	135	137	140	133	136	131
JGST 2	129	156	120	138	130	129	121
Gesamt	1253	1251	1185	1130	1089	1050	1008

Voraussichtliche Entwicklung der Schüler*innenzahlen des Ottheinrich-Gymnasiums bis zum Schuljahr 2026/2027, Datengrundlage: amtliche Schulstatistik 2020/2021, Daten aus dem Einwohnermeldewesen Stand Dezember 2020, Berücksichtigung von Baugebieten, Berücksichtigung der Prognosen der Übergänge aus den Umlandgemeinden, Berücksichtigung von Wechselverhalten von/zu anderen Schulen

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Klasse 5	149	128	135	152	156	155	143
Klasse 6	125	145	124	131	148	152	151
Klasse 7	127	121	140	119	126	143	147
Klasse 8	130	122	115	135	114	121	138
Klasse 9	114	127	118	112	131	110	117
Klasse 10	129	106	118	110	103	123	102
JGS 1	110	118	95	107	99	92	112
JGS 2	130	103	111	88	100	92	85
Gesamt	1014	970	956	954	977	988	995



Nach den aktuellen Übergangszahlen aus den Wieslocher Grundschulen und den Umlandkommunen ist das Gymnasium als Schulart im Vergleich zur Realschule und der Gemeinschaftsschule die gefragteste Schulart.

Auf Grund der aktuellen Übergangszahlen werden sich unter Einbeziehung der Schulwechsler, die seit diesem Bericht mit eingerechnet werden und zu Abgängen in und nach der Mittelstufe führen bis 2026/2027 die Schüler*innenzahlen bei rund 1.000 Schüler*innen einpegeln.

So wird das Gymnasium überwiegend fünfzügig bleiben, jedoch in jedem Jahr einen oder auch zwei sechszügige Klassenstufen zu versorgen haben.

Ottheinrich-Gymnasium
Gymnasiumstr. 1-3
69168 Wiesloch

Schulleitung
Stellv. Schulleitung
Sekretariat Tel.
E-Mail
Schulsozialarbeit
Homepage

Dr. Svenja Kuhfuß
Christian Annuschat
06222/92940
info@ohgw.de
Petra Duffrin
www.ohgw.de

Bestand und Entwicklung der Schüler*innenzahlen an Wieslocher Schulen in den Schuljahren 2013/2014 bis 2026/2027

	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027
Grundschule Schatthausen	56	56	61	65	65	70	71	66	69	68	66	66	55	51
Grundschule Frauenweiler	82	95	100	101	104	98	99	85	85	83	83	92	88	86
Pestalozzi-Schule Baiertal	157	162	149	168	168	148	144	136	147	148	165	162	176	183
Maria-Sibylla-Merian-Schule	230	221	225	251	247	253	250	269	309	340	365	369	351	337
Grundschule Schillerschule	362	368	393	401	397	415	393	380	385	369	389	400	399	432
Gesamt Grundschulen	887	902	928	986	981	984	957	936	995	1.008	1.068	1.089	1.069	1.089

Pestalozzi-Schule WRS	105	78	67	22										
Gerbersruhschule WRS/GMS Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule (ab SJ 2020/2021)	193	186	220	230	265	289	283	316	334	329	338	336	343	337
Bertha-Benz-Realschule	755	734	695	680	632	609	624	612	584	597	619	630	627	631
Ottheinrich-Gymnasium	1.253	1.251	1.185	1.130	1.089	1.050	1.008	1.014	970	956	954	977	988	995
Gesamt weiterführende Schulen	2.306	2.249	2.167	2.062	1.986	1.948	1.915	1.942	1.888	1.882	1.911	1.943	1.958	1.963

Schulen Gesamt	3.193	3.151	3.095	3.048	2.967	2.932	2.872	2.878	2.883	2.890	2.979	3.032	3.027	3.052
-----------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Übergänge an weiterführende Schulen **(Vergleich Land Baden-Württemberg mit der Stadt Wiesloch)**

Im Landesdurchschnitt Baden-Württemberg wechselten zum Schuljahr 2020/2021 von den 92.600 Grundschüler*innen im Land 13,6 % (Vorjahr 13,0 %) auf eine Gemeinschaftsschule, 34,6 % (Vorjahr 34,7 %) auf eine Realschule, 42,5 % (Vorjahr 43,3 %) auf ein Gymnasium und 9,3 % (Vorjahr 9,8 %) auf eine Haupt-/Werkrealschule oder sonstige weiterführende Schule.

Betrachtet man das Übergangsverhalten der Wieslocher Grundschüler*innen zum Schuljahr 2020/2021, so sind teils erhebliche Unterschiede zum Landesdurchschnitt festzustellen. So wechselten laut Schulstatistik zum Schuljahr 2020/2021 26,8 % (+ 13,2 % zum Vergleich im Landesdurchschnitt) der Wieslocher Grundschüler*innen auf eine Gemeinschaftsschule. Für eine Realschule entschieden sich 24,6 % der Wieslocher Grundschüler*innen (-10,0 % zum Vergleich im Landesdurchschnitt) und für das Gymnasium 47,8 % (+ 5,3 % zum Vergleich im Landesdurchschnitt).

Die sehr geringen Übergänge an eine Schule besonderer Art (Internationale Gesamtschule Heidelberg IGH) wurden nicht berücksichtigt.

Übergänge an Wieslocher Schulen **(Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, Bertha-Benz-Realschule,** **Ottheinrich-Gymnasium)**

Zum Einzugsbereich der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, der Bertha-Benz-Realschule und des Ottheinrich-Gymnasiums gehören neben der Stadt Wiesloch, die Stadt Rauenberg und die Gemeinden Dielheim und Nußloch. Nennenswerte Übergänge aus den anderen Umlandgemeinden, wie z.B. Mühlhausen, Walldorf, Leimen und St.-Leon-Rot gab es nicht. Dies war bereits in den vergangenen sechs Jahren zu erkennen.

Die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule wird im aktuellen Schuljahr 2020/2021 von den Wieslocher Grundschüler*innen zu 17,5 % nachgefragt. Dies bedeutet ein gestiegenes Interesse zum Vergleich mit dem Durchschnitt des Übergangsverhaltens der letzten drei Jahre. Das Interesse der Wieslocher Grundschüler*innen an der Bertha-Benz-Realschule liegt im Schuljahr 2020/2021 bei 25,4 %. Somit ist für die Bertha-Benz-Realschule ein gesunkenes Interesse der Wieslocher Grundschüler*innen im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre festzustellen. Am häufigsten wird das Ottheinrich-Gymnasium mit 39,0 % aller Wieslocher Grundschüler*innen nachgefragt. Damit kann ein gestiegenes Interesse im Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre festgestellt werden.

Unterschiede ergeben sich jedoch bei der Wahl der jeweiligen Schule aus den Umlandgemeinden.

Aus der Gemeinde Dielheim wurden im Schuljahr 2020/2021 nur die Bertha-Benz-Realschule und das Ottheinrich-Gymnasium nachgefragt.

Vergleicht man das Übergangsverhalten mit dem Durchschnitt* der vergangenen drei Jahre so stellt man fest, dass die Übergänge der Dielheimer Grundschüler*innen an die Bertha-Benz-Realschule stark gestiegen sind und das Interesse am Ottheinrich-Gymnasium ebenfalls angestiegen ist.

Aus der Stadt Rauenberg lag das Interesse bei der Wahl der weiterführenden Schulen im Schuljahr 2020/2021 vorrangig beim Gymnasium der Stadt Wiesloch. Stellt man hierzu einen Vergleich zum Durchschnitt der letzten drei Jahre an, ist ein stark gestiegenes Interesse am Ottheinrich-Gymnasium festzustellen.

In der Gemeinde Nußloch stellte sich das Interesse an eine weiterführende Wieslocher Schule zu gehen anders dar. So wird im Schuljahr 2020/2021 nur die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule nennenswert nachgefragt. Vergleicht man auch den Durchschnitt der vergangenen drei Jahre so ist aber auch hier ein leichter Rückgang festzustellen.

		Grundschul- abgänger* innen	Esther- Bejarano- Gemeinschafts- schule		Bertha-Benz- Realschule		Ottheinrich- Gymnasium	
2020/2021	Wiesloch	228	40	17,5%	58	25,4%	89	39,0%
	Dielheim	68	0	0%	21	30,9%	22	32,4%
	Rauenberg	99	1	1%	4	4,0%	33	33,3%
	Nußloch	95	15	15,8%	2	2,1%	4	4,2%

Durchschnitt der letzten drei Schuljahre	Wiesloch	242	34	14,0%	68	28,1%	89	36,6%
	Dielheim*	68	0	0%	15	22,6%	20	30,0%
	Rauenberg	96	1	1,2%	7	7,6%	22	22,5%
	Nußloch	94	16	17,4%	2	2,1%	3	3,6%

* Für eine statistische Auswertung konnten nur zwei Schuljahre verwendet werden, da von der Leimbachtal-Schule die Grundschulstatistik aus dem Schuljahr 2019/2020 fehlen.

Übergänge an Schulen der Umlandgemeinden (Gemeinschaftsschule, Realschule, Gymnasium)

Betrachtet man das Übergangsverhalten von Wieslocher Grundschüler*innen in die Umlandgemeinden in der Vergangenheit so waren nennenswerte Übergänge nur an die Gemeinschaftsschule Dielheim zu verzeichnen. Für eine Auswertung standen aber nur die Daten aus dem Schuljahr 2018/2019 der Leimbach-Gemeinschaftsschule Dielheim zur Verfügung. Im Schuljahr 2018/2019 besuchten 6,9% (17 Schüler*innen) der Wieslocher Grundschüler*innen die Gemeinschaftsschule in Dielheim.

Alle weiteren Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien der Umlandgemeinden in Mühlhausen, Bammental, Walldorf, Leimen und St. Leon-Rot werden entweder sehr gering oder gar nicht nachgefragt.

Übersicht der Schulen der Umlandgemeinden mit Schüler*innenströmen von und zu Wieslocher Schulen

Die Schulstatistiken folgender Schulen wurden für die Auswertung der Übergänge der Schuljahre 2015/2016 bis 2020/2021 im Rahmen des Schulberichtes herangezogen:

Dielheim:

Leimbachtalschule, Grund- und GMS
GS Horrenberg

Bammental:

Elsentzalschule, Grund- und GMS
Gymnasium Bammental

Rauenberg:

GS Brunnenbergschule
GS Schlossbergschule
GS Mannabergschule

Mühlhausen:

Kraichgauschule, Grund- und GMS
GS Rettigheim
GS Tairnbach

Nußloch:

GS Schillerschule
GS Lindenschule

St. Leon-Rot

Parkringschule, Grund- und WRS
GS Mönchsberg-Schule

Walldorf:

GS Schillerschule
Waldschule, Grund- und WRS
Gymnasium Walldorf
Theodor- Heuss-Realschule

Leimen:

GS Turmschule
Geschwister-Scholl-Schule, Grund-
und WRS
GS Schlossbergschule Gauangelloch
Olaf-Graf-Realschule

2. Betreuungsangebote an Wieslocher Schulen



Ganztagschulen

Die Entwicklung der Ganztagschulen nahm in Wiesloch seit 2003 mit dem Auftrag des Gemeinderates, Vorschläge zur Schaffung von Ganztagsangeboten zu erarbeiten und der bildungspolitischen Neuerungen der Landespolitik ab dem Jahre 2011 ihren Lauf.

Nach Abschlussempfehlungen eines hierfür gebildeten Arbeitskreises hat der Gemeinderat in mehreren Beschlüssen den Auftrag zum Aufbau eines Ganztagsschulbereiches sowohl im Grundschulbereich (Primarstufe) als auch dem weiterführenden Bereich (Sekundarstufe) erteilt.

Die Vorteile einer Ganztagschule gegenüber einer Schule im Halbtagsbetrieb wurden vor allem in folgenden Punkten gesehen:

- Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Bildungsgerechtigkeit
- Förderung besonders begabter und/oder weniger begabter Schüler*innen
- Umsetzbarkeit eines pädagogischen Konzeptes mit Rhythmisierung in Lern- und Spielphasen.

Umgesetzt wurde dies mit:

- der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule, die in verbindlicher Form an vier Tagen von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen rhythmisierten Ganztagesbetrieb mit Mensa anbietet.
- der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule, die an vier Tagen von 08.00 bis 16.00 Uhr einen rhythmisierten Ganztagesbetrieb mit Mensa anbietet.

Das Angebot an Ganztagsgrundschulen wurde in Wiesloch seither nicht weiter ausgebaut. Damit befindet sich Wiesloch im Landestrend. Beim Erlass des Ganztagsgrundschulgesetzes 2014 ging das Land davon aus, dass 70 Prozent der ca. 2500 Grundschulen in Baden-Württemberg bis 2023 Ganztagsgrundschulen sein werden. Tatsächlich ist im Jahr 2021 landesweit gerade eine Quote an Ganztagsgrundschulen von 20,5 Prozent erreicht. Die Wachstumsraten seit dem Start mit dem neuen Gesetz 2014 steigen seit Jahren nicht. Die Zunahme der letzten drei Schuljahre betrug gerade 0,5 Prozent jährlich.

Ein Ganztagsschulgesetz für weiterführende Schulen war in der Koalitionsvereinbarung von GRÜNEN und CDU 2016 zwar vorgesehen, dieses Vorhaben wurde aber nicht umgesetzt. Weiterhin werden daher alle Ganztagsangebote an Haupt-, Werkreal- und Realschulen sowie an Gymnasien mit dem unsicheren und unzureichenden Status eines Schulversuchs nach § 22 Schulgesetz geführt.

Sämtliche 304 Gemeinschaftsschulen im Land, so auch die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule sind qua § 8a Schulgesetz verbindliche Ganztagschulen.

Die Entwicklung der Ganztagschulen war wegen der oft wenig geklärten Ressourcenversorgung sowohl monetär als auch personell recht aufwändig und schwierig. Dennoch sind sowohl der Schulträger als auch die beiden Ganztagschulen überzeugt von den Vorteilen, die eine Ganztagschule mit einem rhythmisierten Angebot bringt.

So würde im Falle einer weiteren schulischen Entwicklung in Wiesloch konzeptionell als auch baulich immer auch die Umsetzung als Ganztagsangebot im Sinne einer Ganztagschule vorrangig geprüft werden.

Mit den aktuellen Beschlüssen der Bundesregierung zum Ganztagsfördergesetz soll sukzessive ab 2026 beginnend ein einklagbarer Anspruch auf eine schulische Ganztagsversorgung von mindestens acht Stunden täglich für die Klassenstufen 1 bis 4 bestehen.

Inwieweit sich dies eher in Richtung Kernzeitbetreuung oder eher einer Betreuung im Rahmen einer gut finanzierten Ganztagschule entwickelt bleibt spannend.

Ganztagschule Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule

In seiner Sitzung am 17.07.2013 hat der Gemeinderat die Entwicklung der Esther-Bejarano-Schule (ehemals Gerbersruhschule) zur Gemeinschaftsschule ab dem Schuljahr 2015/2016 beschlossen. Damit erfolgte auch der Beschluss zur Ganztagschule, da Gemeinschaftsschulen qua § 8a Schulgesetz verbindliche Ganztagschulen sind.

Am alten Schulstandort war die bauliche Umsetzung der zweizügig geführten Gemeinschaftsschule nicht möglich. Der Gemeinderat hat daher den Neubau einer Gemeinschaftsschule am Schulzentrum 2015 beschlossen.

Bis zur Fertigstellung der neuen Gemeinschaftsschule am Schulzentrum wurde der Schulbetrieb mit vier verschiedenen Mensastandorten am bisherigen Standort interimswise weitergeführt.

Zum Schuljahr 2020/2021 konnte der Neubau am Schulzentrum bezogen werden.

Ganztagsgrundschule Maria-Sibylla-Merian-Schule

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wurde auch an der Maria-Sibylla-Merian-Grundschule mit der Umsetzung des Ganztagsbetriebs begonnen.

Beginnend mit Klassenstufe 1 erfolgte die Umsetzung sukzessiv, im Schuljahr 2018/2019 befanden sich endgültig alle Klassen im Ganztagsbetrieb.

Ab Mai 2017 konnte die neue Mensa in Betrieb genommen werden und auch die restlichen Erweiterungen konnten im Laufe des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen und der Schule übergeben werden.

Pädagogische Konzepte

Beide Ganztagschulen mussten zur Genehmigung pädagogische Konzepte vorlegen, die jeweils Voraussetzung für eine Genehmigung zum Ganztags waren.

Ganztagschulen verbinden darin prinzipiell an drei oder vier Tagen der Woche mit sieben oder acht Zeitstunden in einer rhythmisierten Tagesstruktur Unterricht, Übungsphasen, Förderzeiten, Bildungszeiten, Aktivpausen und Kreativzeiten zu einer pädagogischen und organisatorischen Einheit.

Mensen

Seit dem Schuljahr 2014/2015 besteht für die Ganztagsgrundschulen eine schulgesetzliche Regelung, die eine Übernahme der Mittagssessensbetreuung in den Räumen der Mensa durch die Kommune vorsieht. Eine Regelung für die Gemeinschaftsschule ist seitens des Landes nicht erfolgt. Die Mittagssessensbetreuung wird daher durch den Schulträger analog auch für die Gemeinschaftsschule angewendet, denn das Mittagessen ist elementarer Bestandteil des pädagogischen Konzeptes beider Ganztagschulen.

In der neu errichteten Mensa der Maria-Sibylla-Merianschule können in einem Dreischicht-System bis zu 100 Grundschulkinder in einer Schicht von montags bis donnerstags ihr Mittagessen einnehmen. Die Grundschulkinder werden im Klassenverband zur Mensa begleitet und sind während des Mittagessens aktiv in die Mensaabläufe eingebunden. Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 22.03.2017 für das pädagogisch bessere Tischausgabesystem mit einem Betreuungsschlüssel von 1:15 entschieden. Die Durchführung erfolgt durch kommunales Aufsichts- und Küchenpersonal und hat sich seit Einführung sehr bewährt.

Während des restlichen Mittagbandes ist grundsätzlich die Schule für die Aufsichtsführung verantwortlich. Da die finanzielle Ausstattung des Ganztagsbetriebs seitens des Landes für die Aufsichtsführung aber nicht auskömmlich ist, wird die Schule mit einer kommunalen Hofaufsicht unterstützt.

Darüber hinaus erhält die Schule eine Aufstockung der Jugendbegleitermittel in Form einer Defizitabdeckung.

Die Gemeinschaftsschule nutzt die am Schulzentrum bereits vorhandene Mensa gemeinsam mit dem Ottheinrich-Gymnasium.

Zusätzlich zur bisherigen Mensa (Mensa I), die vom Ottheinrich-Gymnasium sowie den Klassen 9 und 10 sowie probeweise der Klassen 8 der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule genutzt wird, wurde ein weiterer Mensaraum (Mensa II) eröffnet, in dem zunächst nur die Schüler*innen der Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule der Klassen 5 bis 7 essen gehen.

Die Aufsichten in der Mensa stellt seit 2020/2021 die Stadt als Schulträger. Die Gemeinschaftsschüler*innen werden zusätzlich aus pädagogischen Gründen von Lehrkräften beim Essen begleitet.

Nach dem Essen halten sich die Schüler*innen während des restlichen Mittagbandes in den zur Verfügung stehenden Räumen inner- und außerhalb der jeweiligen Schulen auf. Hier ist grundsätzlich die Schule für die Aufsichtsführung verantwortlich.

Neben Küchen- und Aufsichtskräften während des Mittagbandes stellt die Stadt Wiesloch Schulsozialarbeit zur Verfügung.

Durch dieses Rahmenkonzept zur Ganztagschule erreicht die Stadt Wiesloch eine qualitative Umsetzung des schulischen Ganztagsbetriebes, eine zuverlässige Bildungs- und Betreuungsstruktur und die Möglichkeit, Schüler*innen bestmögliche Bildungschancen zu eröffnen. Damit eng verknüpft ist das strategische Ziel der Bildungsgerechtigkeit. Die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund aber auch die Inklusion kann gezielt gefördert werden.

Kernzeit und Flexible Nachmittagsbetreuung

Mit Beginn des Schuljahres 2000/2001 wurde landesweit die „Verlässliche Grundschule“ eingeführt. Ziel war, für alle Eltern eine gesicherte Betreuungszeit vom Beginn der 2. Unterrichtsstunde bis zum Ende der 5. Unterrichtsstunde zu gewährleisten. Dabei übernimmt das Land einen festen Unterrichtsblock von 4 Zeitstunden, während die Kommunen die Zeiten vor bzw. nach dem Unterricht durch eigene Betreuungskräfte abdecken.

Zu dem Betreuungsangebot der „Verlässlichen Grundschule“ bietet die Stadt Wiesloch zusätzlich die „Flexible Nachmittagsbetreuung“ an. Hier haben die Eltern die Möglichkeit ihre Kinder nach dem Ende der Verlässlichen Grundschule je nach Wunsch bis 15.00 oder 16.30 Uhr betreuen zu lassen. Seit dem Schuljahr 2017/2018 wurden die Betreuungszeiten an der Maria-Sibylla-Merian-Schule auf Grund des Bedarfes der Eltern erstmalig auf 17.00 Uhr ausgeweitet und seither gut nachgefragt.

In der Zeit bis 15.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen. Auf Wunsch und bei freien Kapazitäten werden die Kinder hierbei von den Betreuer*innen unterstützt. Danach können die Kinder je nach Kernzeitbetreuung und den örtlichen Gegebenheiten verschiedene Sport- und Spielangebote sowie kreative Bastel- und Malangebote annehmen.

In der Kernzeit werden die Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen vor und nach dem Unterricht betreut. Das Betreuungsangebot orientiert sich eng an den Bedarfen der Eltern und wird ständig überprüft und angepasst. So haben die Eltern die Möglichkeit einzelne Tage und Uhrzeiten ihren individuellen Wünschen anzupassen. Zusätzlich zur Betreuung kann ein Mittagessen hinzu gebucht werden.

Mit diesem inhaltlich und zeitlich kontinuierlichen Angebot, besonders für berufstätige bzw. alleinerziehende Eltern bietet die Stadt ein attraktives Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Betreuung der Kinder erfolgt hierbei in enger Kooperation zwischen den Betreuungskräften, der Schule und den Eltern.

Die Neuregelung der Landeszuschüsse aus dem Jahr 2014, die die Finanzierung neu geschaffener Gruppen nicht mehr vorsah, wurde im Jahr 2019 überarbeitet. Seither ist eine Finanzierung dieser Gruppen wieder möglich.

Konnte im letzten Schulbericht von 2018 eine ausführliche Darstellung der Entwicklung der Kernzeitbetreuung in den letzten Jahren aufgezeigt werden, so ist auf Grund der seit mehr als 1 ½ Jahren vorherrschenden Corona-Pandemie eine Prognose nur sehr schwer darstellbar.

In der Corona-Zeit wurden die Betreuungsangebote mit sich immer wieder ändernden Bedingungen auf Grund der Regelungen des Landes konfrontiert. Die Stadt organisierte hierbei die Notbetreuung und ging mit flexiblen Änderungen in ihren Richtlinien auf die Sorgen der Eltern ein.

Hort an der Schule Schillerschule

Mit Beschluss des Gemeinderats der Stadt Wiesloch vom 26.02.2011 wurde als Ergänzung der Kernzeitbetreuung und der Flexiblen Nachmittagsbetreuung der Hort an der Schillerschule etabliert.

Dieser stellt eine Familien unterstützende und ergänzende Einrichtung dar. Der Auftrag des Hortes umfasst die Betreuung, die Bildung und die Erziehung von Kindern im Schulalter. Die Kinder werden bei ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten begleitet. Der Hort stellt für die Kinder einen Lebensraum dar, in dem sie Verlässlichkeit und Offenheit erfahren. Sie finden Gleichaltrige, die sie zur Persönlichkeitsentwicklung benötigen.

Nach einem langen Schultag haben unsere Kinder die Möglichkeit, frei über eine Beschäftigung zu entscheiden. Feste Zeiten bestehen zum Mittagstisch sowie zur Erledigung der Hausaufgaben.

Frei wählbar sind Bastel- oder Projektangebote, mit Freunden spielen, in den großen Bauecken Kunstwerke entstehen lassen oder sich mit einem Buch in die Lesecke zurückziehen. Wir gehen jeden Tag nach draußen und bieten Bewegungsspiele in der Sporthalle an.

Ferienbetreuung

Ergänzend zu den Betreuungsangeboten bietet die Stadt Wiesloch an den Grundschulen eine Ferienbetreuung an. Die Ferienbetreuung findet während der Herbstferien, der Faschingsferien, der Osterferien, der Pfingstferien sowie der ersten Woche und den letzten beiden Wochen in den Sommerferien statt. Somit deckt die Stadt Wiesloch 9 von 14 Ferienwochen ab.

Um den Kindern ein vielfältiges Jahresprogramm bieten zu können, findet die Betreuung abwechselnd an verschiedenen Schulen statt. Das Betreuungsteam fördert durch gezielte Spiel- und Sportangebote das Sozialverhalten und das friedliche Miteinander in der Gemeinschaft, da mit Kindern aus anderen Schulen neue Kontakte geknüpft werden können.

3. Gesamtschulische Entwicklung am Schulstandort des Mittelzentrums Wiesloch



Inklusion und gemeinsamer Unterricht

Inklusion

Mit der Änderung des Schulgesetzes zum 01.08.2015 und des Gesetzes zur Finanzierung inklusionsbedingter Aufwendungen wurden die Schwerpunkte zum Thema Inklusion endgültig schulgesetzlich geregelt.

Im Gesetz implementiert wurde dabei die Gleichbehandlung der allgemeinen Schulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) bei der Erfüllung der Schulpflicht für Schüler*innen mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot und damit die Abschaffung der Pflicht zum Besuch einer Sonderschule.

Die Eltern haben damit ein grundsätzliches Wahlrecht zwischen diesen beiden Schularten, jedoch keinen Anspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule für ihr Kind.

Die interessierten Eltern stellen einen Antrag auf gemeinsamen Unterricht beim Staatlichen Schulamt Mannheim.

Anschließend erfolgt eine umfangreiche Diagnostik zur Beurteilung der Frage, ob ein Anspruch auf ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungsangebot besteht.

Wird dies gutachterlich bestätigt, erfolgt vor Schuljahresbeginn eine Bildungswegekonferenz unter Federführung des Staatlichen Schulamtes Mannheim.

Beteiligt an der Bildungswegekonferenz sind die Schulleitungen aller beteiligten Schulen, die Eltern, der Schulträger und weitere im Einzelfall Beteiligte wie z.B. Vertreter des Rhein-Neckar-Kreises als Leistungsträger verschiedenster Hilfen und der Schülerbeförderung.

Nach Abschluss der Bildungswegekonferenz legt das Staatliche Schulamt den Ort der Beschulung fest. Hierbei werden gruppenbezogene Lösungen bevorzugt, um die Sonderpädagogischen Ressourcen an einer Schule zu bündeln. Dies führt in der Regel dazu, dass den Eltern zwar ein Angebot für die gewünschte Schulart gemacht werden kann, oft aber auch in weiter Entfernung zum Wohnort. Seitens des Schulträgers ist dann in der Regel eine Schülerbeförderung einzurichten.

Die inklusiv beschulten Schüler*innen an den Regelschulen werden dort auch statistisch erfasst. Auf dieser Grundlage erfolgt die Zuweisung der Landesmittel.

Im Rahmen der FAG-Zuweisung erhält die Stadt Wiesloch dann für diese Schüler*innen die Zuweisung je nach besuchter Schulart.

Für inklusiv beschulte Schüler*innen an Grundschulen erhält die Stadt Wiesloch wie für alle Grundschüler*innen keine Zuweisungen des Landes.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 erstattet das Land den Schulträgern darüber hinaus pauschal einen „Pro-Kopf-Betrag“ pro Schüler*in für Mehraufwendungen im Rahmen der Inklusion. Die Beträge werden in der Regel zum Ende eines Schuljahres überwiesen. Aufgrund des letzten Bescheides vom 16.03.2021 erhielt die Stadt Wiesloch eine Zuweisung in Höhe von 5.428,50 € für inklusiv beschulte Schüler*innen des Schuljahres 2019/2020. Diese Summe errechnete sich aus dem pauschalierten Betrag in Höhe von 258,50 € für Schüler*innen mit einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungsangebot „Lernen“ und aus einem Betrag in Höhe von 517,00 € für Schüler*innen mit einem anderen Bildungs- und Beratungsangebot.

Für anstehende Investitionen im Rahmen der Inklusion wurde von Seiten des Kultusministeriums eine Verwaltungsvorschrift erlassen. Diese sieht einen Aufwendungsersatz für Investitionen vor, die ein Schulträger vorzunehmen hat soweit sie infolge einer Entscheidung eines Staatlichen Schulamts im Anschluss an eine Bildungswegekonferenz vorzunehmen sind. Darüber hinaus müssen diese erforderlich und angemessen sein.

Seit Einführung der Verwaltungsvorschrift waren Investitionen seitens der Stadt Wiesloch im Rahmen der Inklusion nicht vorzunehmen.

In den vergangenen Schuljahren konnten alle an die Stadt Wiesloch herangetragenen Wünsche zu inklusiver Beschulung umgesetzt werden.

Darstellung Inklusion an den Wieslocher Schulen

Anzahl inklusiv beschulter Schüler*innen						
Schulen	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021
Grundschule Schatthausen	1					
Grundschule Frauenweiler						
Pestalozzi-Schule Baiertal	12	7	4	3		1
Maria-Sibylla-Merian-Schule	6	9	6	5	7	6
Schillerschule	3	3	3	2	2	3
Esther-Bejarano-GMS	2		1			
Bertha-Benz-Realschule					4	4
Ottheinrich-Gymnasium				2		

Aussenklassen

Bei den sogenannten Aussenklassen handelt es sich um Kooperationsprojekte der allgemeinen Schulen nach § 15 Abs. 6 Schulgesetz mit Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ).

Schüler*innen eines SBBZ werden dabei einer Partnerklasse einer allgemeinen Schule zugeteilt. Die Schüler*innen der Aussenklasse bleiben statistisch dem SBBZ zugeordnet und werden nach deren Bildungsplan und von deren Lehrkräften unterrichtet.

Für eine Aussenklasse gilt der zeitliche Unterrichtsrahmen der allgemeinen Schule, darüber hinaus wird nach Möglichkeit die Teilnahme am Unterricht des SBBZ angeboten.

An Wieslocher Schulen gab es seit dem Schuljahr 1999/2000 Aussenklassen als Kooperationsprojekte mit der Tom-Mutters-Schule.

Die letzte Aussenklasse wurde im Schuljahr 2015/2016 an der Schillerschule unterrichtet.

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Wieslocher Schulen

Bereits im letzten Schulbericht 2018 wurde mit einer differenzierteren Betrachtung auf die Darstellung des Anteils ausländischer Schüler*innen eingegangen. Bis dahin genügte bei der Ermittlung der Zahlen der ausländischen Schüler*innen die Darstellung der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Allerdings zeigten die Erfahrungswerte an den Schulen, dass dieser Zahl heute nur wenig Aussagekraft in Bezug auf den Schulalltag und die Unterrichts- und Betreuungsrealität zugrunde gelegt werden kann.

So kommen an den Schulen heute eine Vielzahl von Schüler*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit an, deren Verkehrssprache dennoch nicht Deutsch ist. Auch der Zuzug aus dem europäischen Ausland und die Anschlussunterbringung von Geflüchteten stellt die Schulen weiterhin vor große Herausforderungen und Aufgaben.

Die folgende Tabelle stellt die erfassten Schüler*innen mit Migrationshintergrund an unseren Schulen dar.

Zu dieser Gruppe werden Schüler*innen gezählt, bei denen mindestens eines der folgenden drei Kriterien zutrifft:

- Schüler*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
- Schüler*innen, deren Geburtsland nicht Deutschland ist
- Schüler*innen, deren Verkehrssprache nicht Deutsch ist.

Der höchste Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Grundschulen ist hierbei an der Maria-Sibylla-Merian-Schule (46,9 %) zu verzeichnen, gefolgt von der Schillerschule (36,4 %), der Grundschule Frauenweiler (35,6 %) und die Pestalozzi-Schule Baiertal (35,3 %) welche in etwa gleichauf liegen. Nur in der Grundschule Schatthausen sind mit 15,4 % deutlich weniger Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

Bei den weiterführenden Schulen stellt die Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule mit 54,0 % Schüler*innen mit Migrationshintergrund die Schule mit dem höchsten Anteil dar, bei der Bertha-Benz-Realschule sind noch 38,0 % zu verzeichnen und am OHG werden noch 11,0 % Schüler*innen mit Migrationshintergrund unterrichtet.

Der Blick auf die Tabelle zeigt auch, dass nahezu an allen Schulen der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund, deren Verkehrssprache nicht Deutsch ist bei mehr als 95 % liegt. Lediglich beim Ottheinrich-Gymnasium (29 %) sind hier deutlich geringere Zahlen zu verzeichnen.

Schüler*innen mit Migrationshintergrund an Wieslocher Schulen

Schulen	Schüler*innen- anzahl	davon Migrationsschüler*innen		Schüler*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit		Schüler*innen deren Geburtsland nicht Deutschland ist		Schüler*innen deren Verkehrssprache nicht Deutsch ist	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Grundschule Schatthausen	65	10	15,4	5	7,7	7	10,8	10	15,4
Grundschule Frauenweiler	87	31	35,6	5	5,7	5	5,7	31	35,6
Pestalozzi-Schule Baiertal	133	47	35,3	27	20,3	26	19,5	47	35,3
Maria-Sibylla-Merian-Grundschule	277	130	46,9	55	19,9	48	17,3	129	46,6
Grundschule Schillerschule	371	135	36,4	62	16,7	51	13,7	131	35,3
Esther-Bejarano-GMS	313	169	54,0	131	41,9	64	20,4	161	51,4
Bertha-Benz-Realschule	692	263	38,0	90	13,0	79	11,4	259	37,4
Ottheinrich-Gymnasium	987	109	11,0	62	6,3	82	8,3	32	3,2
Gesamt	2925	894	30,6	437	14,9	362	12,4	800	27,4

Stand: Mai 2021

Medienentwicklungsplanung/ Medienausstattung

Die Stadt Wiesloch ist Schulträger von acht öffentlichen Schulen (fünf Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, eine Realschule und ein Gymnasium). Grundsätzlich ist der Schulträger für die Bereitstellung und den Unterhalt der schulischen Infrastruktur verantwortlich und zwar sowohl im Verwaltungsbereich (das sind Rektorat, Sekretariat, Hausmeistereien, Schulsozialarbeit, Kernzeitbetreuung) als auch im pädagogischen Bereich (Lehrer*innen/Schüler*innen).

Digitalisierungshinweise (zuvor Multimediaempfehlungen)

Das Land Baden-Württemberg hat Empfehlungen zur Multimediaausstattung der Schulen aufgestellt, die zusammengefasst lauten:

- jede Schule soll breitbandig an das Internet angebunden sein,
- für Schüler*innen sollen drei Endgeräte in jedem Unterrichtsraum sowie mobile Geräte als Klassensatz und
- für Lehrer*innen ein Endgerät pro zehn Lehrkräfte zur Verfügung stehen,
- jeder Unterrichtsraum soll mit digitalen Präsentationsmöglichkeiten ausgestattet sein,
- pro Schule soll ein Computerraum, ab 15 Klassen ein zweiter Computer- oder Multifunktionsraum eingerichtet sein,
- an jeder Schule soll ein Server verfügbar sein, bzw. bei ausreichend breitbandiger Anbindung kann dieser extern stehen (bei Stadt oder Dienstleister).

Medienentwicklungsplan

Parallel zu den allgemein gültigen Digitalisierungshinweisen des Landes haben die Schulen die Aufgabe, Medienentwicklungspläne zu erarbeiten. Die Medienentwicklungsplanung ist ein wesentliches Element der Schuldigitalisierung.

Sie soll insbesondere sicherstellen, dass digitale Entwicklungen zwischen Schulträger und Schule abgestimmt und Investitionen der Kommunen in ihre Schulen von den Lehrkräften dadurch angemessen genutzt werden.

Um das Verfahren zu optimieren und den Planungsaufwand zu minimieren, entwickelte das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) im Auftrag des Kultusministeriums und des Arbeitgeberverbands Südwestmetall eine entsprechende Applikation („MEP BW“).

Die Stadt Wiesloch hat sich bereits seit Ende 2017 mit den Schulen auf den Weg gemacht, individuelle Medienentwicklungsplanungen zu erarbeiten. Hierbei wurde auch das Landesmedienzentrum eingeschaltet, welches die Schulen bei der Entwicklung durch vorgegebene Module führt.

Hierzu haben verschiedene Sitzungen und Präsentationen stattgefunden, an denen die Schulleitungen und die Fachlehrer*innen aus den Schulen teilgenommen haben. An den Schulen wurde dies in ihren Gesamtlehrerkonferenzen abgestimmt.

Die Wieslocher Schulen waren auf Grund der von der Schulverwaltung frühzeitig in die Wege geleiteten Medienentwicklungsplanung rechtzeitig bereit und konnten frühzeitig die erwarteten Landes- und Bundeszuschüsse für die Medienentwicklungskonzepte abrufen. Dabei betreten die Schulen keineswegs Neuland, sondern konnten im Regelfall auf bereits in der Praxis vorhandene Strukturen und Ausstattungen aufbauen.

Pauschale Förderung der Digitalisierung an Schulen

Die gemeinsame Finanzkommission hat sich in ihrer Empfehlung vom 24. Juli 2018 dafür ausgesprochen, für Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen 150 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

Hiervon sind im Jahr 2019 über einen Sonderlastenausgleich 75 Millionen Euro auf die einzelnen Schulträger nach dem Verhältnis der Schüler*innenzahlen und in einer zweiten Tranche weitere 70 Millionen Euro ausgekehrt worden. Die Zuweisungen sollen für Investitionen eingesetzt werden, die der Umsetzung der jeweiligen Medienentwicklungspläne dienen bzw. für die Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen genutzt werden. Die Maßnahmen sollen zu mindestens 20 Prozent durch Mittel der kommunalen Schulträger ergänzt werden.

Für die Stadt Wiesloch bedeutet dies aktuell eine Mittelbewirtschaftung in Höhe von 981.300 Euro und einen Zuschussabruf in Höhe von 376.900 Euro. Die Mittelverwendung ist dabei sowohl für die Basisausstattung als auch für die modulare Ausstattung der Wieslocher Schulen geplant.

Hinzu kamen mittlerweile noch ein:

- Sofortausstattungsprogramm Leihgeräte für Schüler*innen, welches mit 246.500 Euro Landeszuschüssen eingeplant und mittlerweile zum Großteil umgesetzt werden konnte.
- Leihgeräteprogramm Lehrer*innen finanziert mit derzeit 117.000 Euro Landeszuschüssen, die auch bereits verausgabt wurden.
- Administratorenprogramm von Bund und Ländern zur Förderung von IT-Administration an Schulen, eine weitere Ergänzung des DigitalPakts Schule. Diese Mittel können eingesetzt werden für die Weiterbildung von eigenem IT-Administrationspersonal, Ausgaben für Personalkosten als Personalmittel oder für die Beauftragung externer IT-Administrator*innen. Hierfür sind 2021 und 2022 für die Stadt Wiesloch jeweils 60.000 Euro eingeplant. Anträge können bis dato allerdings noch nicht gestellt werden.

Anforderung an den Schulträger

Die Schulen forderten immer stärker, die Betreuung durch die städtische EDV-Abteilung auch auf den pädagogischen Bereich (Schüler*innen/Lehrer*innen) auszuweiten. Wegen ständig steigender Anzahl und Art der IT-Geräte, größerer Komplexität der Umgebungen und höheren Sicherheitsvorgaben konnten die Schulen die Anforderungen kaum noch selbst bewältigen.

Ab 2020 erfolgte daher die komplette Übernahme des IT-Supports für die Schulen durch den Schulträger bzw. die aktuell neu geschaffene Fachgruppe IT-Service und Digitalisierung der Stadt Wiesloch.

Damit verbunden sind:

- weitgehend standardisierte IT-Ausstattung an den Schulen
- wirtschaftlichere Beschaffungsvorgänge, wirtschaftlicherer Betrieb der IT
- Erhöhung der IT-Sicherheit

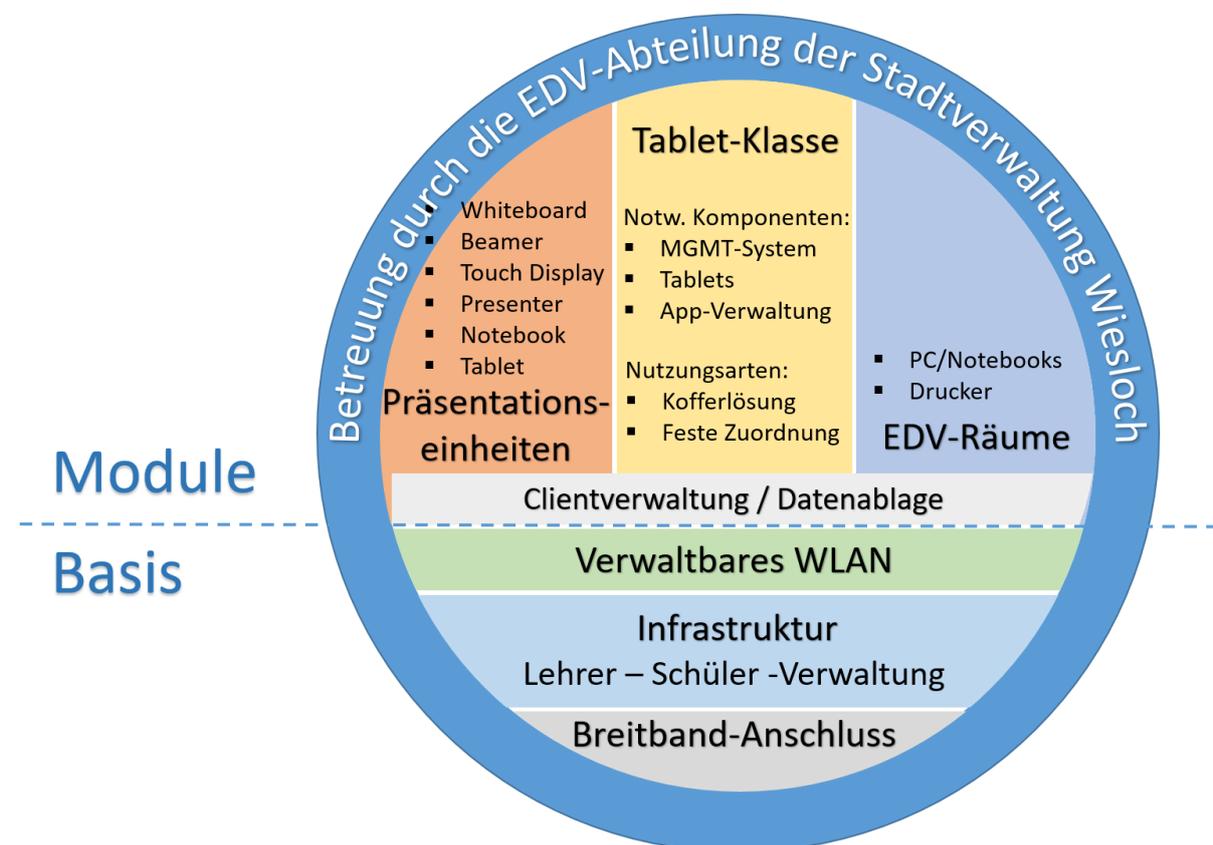
- hohe Verfügbarkeit durch zentrale, fachmännische Betreuung
- Unabhängigkeit von einzelnen Personen oder Dienstleistern mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Philosophien
- besserer Überblick über alle EDV-technischen Belange der Schulen
- Reduzierung von Schnittstellen und Koordinationsaufwand insbesondere im Netzwerkbereich
- frühzeitige Einbindung der IT-Abteilung in anstehende Projekte
- zentrale Prüfung auf Fördermöglichkeiten, Beantragung von Fördermitteln
- Schaffung vergleichbarer Lehr- und Lern-Voraussetzungen an allen Schulen.

Die Fachgruppe IT-Service und Digitalisierung hat eine Bestandsaufnahme bei den Schulen durchgeführt und folgende drei Nutzungsszenarien identifiziert, die an allen Schulen in unterschiedlicher Ausprägung und Vermischung vorkommen und auch künftig vorhanden sein werden:

- Präsentation (Whiteboard, Beamer/ TV, Interaktives Display, Notebook/ PC/ Tablet, Dokumentenkamera)
- Klassische EDV-Räume mit PC/ Notebooks bzw. Schüler*innen-PC in Klassenräumen
- Tablet-Klassen (Vollausstattung oder Kofferlösung).

Aus diesen Erkenntnissen wurde ein Umsetzungskonzept für das pädagogische Netzwerk entwickelt, welches die medienpädagogischen Konzepte der Schulen sowie die Digitalisierungshinweise des Landes gleichermaßen berücksichtigt.

Medienentwicklungskonzept



Wichtig sind in diesem Zusammenhang zum Thema IT-Support an Schulen folgende Hinweise:

- Schulische Netzwerke gehören zur sächlichen Ausstattung der Schulen.
- Installation, Betrieb, Pflege und Wartung sind somit Aufgaben des Schulträgers.
- Damit der Schulträger diesen Aufgaben möglichst effizient und wirtschaftlich nachkommen kann, ist eine Standardisierung von schulischen Netzwerken unerlässlich.
- Der Schulträger muss sich darauf verlassen können, dass die installierte Lösung den unterrichtlichen Anforderungen gerecht wird und auch über ihre gesamte Lebensdauer hinweg technisch betreut werden kann.

Grundsätzlich gilt, dass die Kommunen als Schulträger für die Bereitstellung und den Unterhalt der schulischen Infrastruktur verantwortlich sind. Zudem wird die Bereitstellung von schulischer Informationstechnologie und Sicherstellung des schulischen IT-Betriebs eine Daueraufgabe für die Kommunen als Schulträger sein.

Darauf aufbauend kann eine Betreuung der pädagogischen Netze und mittel- bis langfristig eine Standardisierung bei den drei genannten Nutzungsszenarien erfolgen. Dazu stellt die IT-Abteilung einen definierten Warenkorb für die genannten Geräte bereit, aus dem sich die Schulen entsprechend ihren Unterrichtskonzepten und im Rahmen ihrer Schulbudgets bedienen können. Durch die Vorgabe der Produkte bzw. der zum Einsatz kommenden Techniken wird es erst möglich und auch wirtschaftlich sein, die Vielzahl der Geräte zentral zu betreuen.

Aktueller Stand der Umsetzung des DigitalPakts an Wieslocher Schulen

UMSETZUNG/ MASSNAHMEN	MEP zertifiziert	Netzwerk	WLAN	Server	Interaktive Tafeln	Tablets
Grundschule Schatthausen	✓	✓	✓	⊗	✓ (4)	✓
Grundschule Frauenweiler	✓	--	✓	⊗	✓ (4)	✓
Pestalozzischule	✓	--	✓	⊗	✓ (8)	✓
Schillerschule	✓	⊗	✓	⊗	✓ (19)	✓
M. S. Merian-Schule	✓	✓	✓	⊗	✓ (12)	✓
E. B.-Gemeinschaftsschule	✓	✓	✓	⊗	✓ (24)	✓
Bertha-Benz-Realschule	✓	✓	✓	⊗	(✓) (40)	✓
Ottheinrich-Gymnasium	✓	✓	✓	⊗	(✓) (50+)	✓
✓ erledigt						
(✓) in Umsetzung						
⊗ geplant						
-- kein Bedarf						

Stand: 22.06.2021

ZUSCHÜSSE	Zuschuss bewilligt	Bewirtschaftet	Abgerufener Zuschuss
Grundschule Schatthausen	✓	49.000 €	37.900 €
Grundschule Frauenweiler	✓	30.700 €	23.200 €
Pestalozzischule	✓	76.800 €	55.700 €
Schillerschule	Antrag gestellt	162.700 €	--
M. S. Merian-Schule	✓	124.300 €	--
E. B.-Gemeinschaftsschule	✓	190.000 €	97.500 €
Bertha-Benz-Realschule	✓	287.100 €	162.600 €
Ottheinrich-Gymnasium	Antrag noch nicht gestellt	60.700 €	--
Summen		981.300 €	376.900 €
Eigenanteil der Stadt: 20%			Stand: 22.06.2021

SOFORTAUSSTATTUNGS-PROGRAMM FÜR SCHÜLER	Tablets	Notebooks	Ausgaben	Erledigt
Grundschule Schatthausen	14		6.300 €	✓
Grundschule Frauenweiler	20		8.900 €	✓
Pestalozzischule	28		12.500 €	✓
Schillerschule	74		32.900 €	✓
M. S. Merian-Schule	47		20.700 €	✓
E. B.-Gemeinschaftsschule	53		23.600 €	✓
Bertha-Benz-Realschule	119		52.500 €	✓
Ottheinrich-Gymnasium	70	48	89.400 €	✓
Summen	425	48	246.800 €	
Stand: 22.06.2021		Zuschuss:	246.500 €	

LEIHGERÄTE FÜR LEHRER	Tablets	Notebooks	Sonstiges	Ausgaben	Erledigt
Grundschule Schatthausen		6		5.200 €	✓
Grundschule Frauenweiler	10			5.300 €	✓
Pestalozzischule	14			6.500 €	✓
Schillerschule		30		33.000 €	✓
M. S. Merian-Schule	24			11.200 €	✓
E. B.-Gemeinschaftsschule	25			13.800 €	✓
Bertha-Benz-Realschule		17	Zubehör	21.700 €	(✓)
Ottheinrich-Gymnasium	1			900 €	(✓)
Summen	74	53		97.600 €	
✓ erledigt			Zuschuss:	117.000 €	Stand: 22.06.2021
(✓) in Umsetzung					

Schulsport und Sportstätten

Die Turnhallen und Lehrschwimmbekken in Wiesloch sind u.a. wichtig zur Umsetzung der im Lehrplan vorgegebenen Ziele. Grundlage für die Belegung ist, dass die kommunalen Schulen bei der Belegung der Sportstätten ein Vorrecht bis 17.00 Uhr erhalten. Dies bedeutet, dass sich Vereine und andere Nutzer der Sportstätten nach dem Stundenplan der Schulen richten müssen. Vor allem die Sporthallen sind auf den Schulsportbedarf ausgelegt und hierfür erbaut.

Die Schulen erfüllen durch den Schulsport neben den Sportvereinen mit diversen sportlichen Angeboten einen wichtigen Auftrag, nämlich die Kinder und Jugendlichen durch Sport und Bewegung pädagogisch zu betreuen und gesundheitlich fit zu halten. Außerdem fördert der sportliche Wettbewerb den Leistungsgedanken und die Teamfähigkeit. Neben den Vereinen, Institutionen und Freizeitgruppen sind die Schulen der größte Bedarfsträger für die Bereitstellung von kommunalen Sporteinrichtungen.

Für die Erfüllung des Schulsportes stehen den kommunalen Schulen mehrere Sportstätten im Stadtgebiet zur Verfügung, die Grund- und weiterführenden Schulen können auf Sporthallen direkt oder in unmittelbarer Nähe zum Schulgebäude zurückgreifen, mit Ausnahme von Schatthausen. Seit dem Neubau der Gemeinschaftsschule am Schulzentrum werden die dortigen Großsporthallen als auch die Gerbersruhturnhalle gemeinsam genutzt.

Die Gesamtorganisation und Logistik der Abläufe des Sportunterrichts für die drei Schulen erweist sich in der Praxis mit den vorhandenen Kapazitäten als sehr schwierig und aufwändig.

Verschiedene problemlösende Maßnahmen, wie etwa die zusätzliche Zurverfügungstellung von Kapazitäten an der Albert-Schweitzer-Turnhalle und der Kreissporthalle oder Änderungen im Läuteplan, wirken entlastend und könnten einen geregelten Betrieb gewährleisten.

Die Summe der verschiedenen Einschränkungen durch die hohe und dichte Belegung im schulischen Ablauf führen auf Dauer zu negativen Auswirkungen auch auf den schulischen Auftrag eines adäquaten und modernen Sportangebotes.

Eine Erweiterung der Sporthallenkapazitäten ist notwendig.

Auch aus Sicht des Vereinsbüros ist vor dem Hintergrund der teilweisen Nutzung der Sporthallenkapazitäten durch Vereine im Zeitfeld bis 17.00 Uhr auch hier mit Engpässen zu rechnen.

Eine weitere Zwei- bzw. Dreifeldsporthalle sollte am Schulzentrumsstandort oder in nächster Nähe zur Verfügung gestellt werden. Entsprechende Standortprüfungen sind städtischerseits derzeit in Umsetzung. Allerdings liegen seit dem letzten Schulbericht 2018 auf Grund der finanziellen Lage der Stadt als auch der Frage des Standortes noch keine greifbaren Ergebnisse vor.

Außerdem gibt es fünf Sportplätze und zwei Lehrschwimmbekken in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Übersicht: Genutzte Sportstätten der Schulen

Name der Schule	Sportstätte	sonstige Sportstätte
Grundschule Schillerschule	Turnhalle Schillerschule: 405 m ² Gymnastikhalle Schillerschule: 175 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch: 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge 16,66 m	Tennisplatz
Maria-Sibylla-Merian-Schule	Turnhalle Maria-Sibylla-Merian-Schule: 405 m ² Lehrschwimmbecken Baiertal: 96 m ² , Bahnenlänge: 12,00 m	-
Grundschule Schatthausen	Mehrzweckhalle Schatthausen: 288 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	Pausenraum Schule: 88 m ²
Grundschule Frauenweiler	Mehrzweckhalle Frauenweiler: 288 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Pestalozzi-Schule Baiertal	Turnhalle Pestalozzi-Schule Baiertal: 288 m ² Etten-Leur-Halle Baiertal: 937 m ² Lehrschwimmbecken Baiertal: 96 m ² , Bahnenlänge 12,00 m	-
Esther-Bejarano-Gemeinschaftsschule	Gerbersruhturnhalle: 405 m ² Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Turnhalle Albert-Schweitzer-Schule 283 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Bertha-Benz-Realschule	Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	-
Ottheinrich-Gymnasium	Helmut-Will-Halle: 1187 m ² Sporthalle am Stadion: 963 m ² Mehrzweckraum Sporthalle am Stadion: 163 m ² Waldstadion: 7.957 m ² Kunstrasenplatz Wiesloch 7.597 m ² Lehrschwimmbecken Schatthausen: 133 m ² , Bahnenlänge: 16,66 m	Beachvolleyballfeld

Quelle: Belegungsplan Vereinsbüro Stadt Wiesloch, Stand 06/2021

Weitere Informationen zu den Sportstätten: Sportstättenatlas, 1. Sportstep (Sportstättenentwicklungsplan) der Stadt Wiesloch

Investitionen in Schulen, Sportstätten und Lehrschwimmbecken in den Jahren 2011 - 2021

Der bauliche Zustand der einzelnen Schulen ist durch die relativ alte bauliche Substanz aus den 60er und 70er Jahren geprägt. Insbesondere durch die innerhalb der letzten 10 Jahre durchgeführten Sanierungsmaßnahmen an der Schillerschule mit modernem Anbau, der Grundschule Schatthausen, Frauenweiler sowie der Pestalozzi-Schule in Baiertal, sind die Schulen allgemein in einem adäquaten Zustand. Die Grundschule Frauenweiler wurde im Jahr 2010 im Rahmen der durch das Konjunkturprogramm möglichen Investitionen in ein Bildungshaus umstrukturiert (Abriss, Neubau). Die Maria-Sibylla-Merian-Schule wurde mit zusätzlichen Klassen und einer neuen Mensa zu einer Ganztagschule umgebaut. Die Schillerschule erhielt durch den Abriss des maroden alten Lehrschwimmbeckens wieder eine neue Einfeldsporthalle.

- 2017-2018: Klassencontainer Grundschule Frauenweiler, Prallwand, Beleuchtung Mehrzweckhalle Schatthausen
 2019: Inbetriebnahme des neuen Fachklassentraktes für die BBR und EBG
 2019: Abbruch des maroden Grundschulgebäudes und eines Technikgebäudes bei der Pestalozzi-Schule Baiertal
 2020: Inbetriebnahme des Verwaltungs- und Clustertraktes der EBG
 2021: bis voraussichtlich September – Fertigstellung der Sanierung der BBR
 2021: Außenanlagen des Schulcampus BBR und EBG im Sommer/ Herbst

Investitionen an Lehrschwimmbecken

Lehrschwimmbecken	2011	2012	2013	2014	2015	2016
LSB Wiesloch		3.758,00 €	22.184,00 €			
LSB Schatthausen	5.920,00 €	3.337,00 €	54.689,00 €	19.254,22 €		
LSB Baiertal						
Summe LSB	5.920,00 €	7.095,00 €	76.873,00 €	19.254,22 €		

Lehrschwimmbecken	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
LSB Wiesloch						25.942,00 €
LSB Schatthausen						83.200,22 €
LSB Baiertal						
Summe LSB						109.142,22 €

Investitionen an Sporthallen

SPORTHALLEN	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Turnhalle Schillerschule			952,00 €		93.585,99 €	1.724.540,73 €
Turnhalle MS-Merianschule			1.530,00 €			
Mehrzweckhalle Frauenweiler	1.714,00 €	3.554,00 €				
Mehrzweckhalle Schatthausen	5.251,47 €	39.182,00 €	51.098,00 €	4.837,04 €		
Turnhalle Pestalozzi-Schule		2.677,00 €	2.791,00 €	47.427,73 €	10.823,81 €	
Sporthalle Gerbersruhschule				22.893,28 €		
Helmut-Will-Halle	3.488,00 €		4.151,92 €			
Stadionhalle	31.468,00 €		2.721,00 €	6.651,90 €		
Etten-Leur-Halle			687,24 €			
Summe Sporthallen	41.921,47 €	45.413,00 €	63.931,16 €	81.809,95 €	104.409,80 €	1.724.540,73 €

SPORTHALLEN	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Sport- und Gymnastik-Halle Schillerschule	968.079,71 €	37.911,86 €	93.965,63 €			2.919.035,92 €
Turnhalle MS-Merianschule						1.530,00 €
Mehrzweckhalle Frauenweiler						5.268,00 €
Mehrzweckhalle Schatthausen	174.875,45 €	89.386,59 €	5.731,87 €			370.362,42 €
Turnhalle Pestalozzi-Schule						63.719,11 €
Sporthalle Gerbersruhschule						22.893,28 €
Helmut-Will-Halle	1.576,93 €					9.216,85 €
Stadionhalle	20.878,84 €					61.719,74 €
Etten-Leur-Halle	220.000,00 €	29.954,71 €	87.605,28 €	134.281,16 €	25.387,32 €	497.915,71 €
Summe Sporthallen	1.385.410,93 €	157.253,16 €	187.302,78 €	134.281,16 €	25.387,32 €	3.951.661,03 €

Investitionen an den Schulgebäuden

SCHULEN / BAUJAHR	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schiller GS, 1963/1999/2002			10.699,00 €	66.034,72 €	125.633,30 €	193.151,31 €
M.-S.-Merian-GS, 1999	6.320,00 €	8.546,00 €	76.482,00 €	70.790,72 €	131.407,37 €	655.710,17 €
GS Frauenweiler, 1969/2009/10	274.076,84 €	4.177,00 €	5.901,00 €	2.731,82 €		
GS Schatthausen, 1972/1999/2000			74.976,00 €	29.435,80 €		
GHS Baiertal, 1965/2001	578,62 €	8.266,00 €	4.286,00 €			10.571,25 €
Gerbersruhshule, 1905/1986	9.184,00 €	64.948,00 €	129.393,00 €	1.357,50 €	17.744,34 €	125.655,75 €
Bertha-Benz- Realschule, 1971	103.249,00 €	105.450,00 €	42.041,00 €	8.200,00 €	12.304,60 €	
Ottheinrich- Gymnasium, 1965/2008	262.249,00 €	85.735,00 €	220.031,00 €	380.194,10 €	24.578,82 €	39.116,47 €
Summe Schulen	655.657,46 €	277.122,00 €	563.809,00 €	16.633,30 €	179.631,00 €	6.081,92 €

SCHULEN / BAUJAHR	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Schiller GS, 1963/1999/2002	49.968,95 €		6.250,00 €	8.544,49 €		460.281,28 €
M.-S.-Merian-GS, 1999	1.403.034,06 €	291.119,07 €	12.377,03 €		618,41 €	2.645.404,83 €
GS Frauenweiler, 1969/2009/10	19.510,21 €					303.938,87 €
GS Schatthausen, 1972/1999/2000						104.411,80 €
GHS Baiertal, 1965/2001	34.901,29 €	19.847,85 €	114.221,72 €			192.672,73 €
Gerbersruhshule, 1905/1986	5.955,28 €	1.544,62 €				355.782,49 €
Bertha-Benz- Realschule, 1971		203.370,80 €	4.089.621,65 €	2.724.645,78 €	1.678.745,68 €	8.967.628,51 €
Ottheinrich- Gymnasium, 1965/2008	80.118,91 €	35.974,57 €	91.012,82 €	64.944,65 €	921,51 €	1.284.876,85 €
Gemeinschafts- schule	488.887,74 €	5.563.837,81 €	5.418.258,02 €	5.537.445,42 €	610.936,31 €	17.619.365,30 €
Summe Schulen	2.082.376,44 €	6.119.164,71 €	9.731.741,24 €	8.335.580,34 €	2.291.221,91 €	31.934.362,66 €

Bevölkerungsentwicklung, **Städtebauliche Entwicklung und Auswirkungen auf die** **Schulbedarfsplanung**

Bevölkerungsentwicklung

Zur Bevölkerungsentwicklung liegen aktuelle Prognosen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vor (Mai 2021).

Wurde bis Ende 2014 von zurückgehenden Schüler*innenzahlen gesprochen, so ist spätestens seit der Fortschreibung der Statistiken des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales und des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aus dem Jahre 2015 eine deutliche Kehrtwende zu verzeichnen, welche von einem signifikanten jährlichen Zuwachs in der für die Schulen relevanten Bevölkerungsgruppe 5 bis unter 20 Jahre ausgeht.

Dieser ist vor allem bei den Kindern im Alter von 6-10 Jahren (Grundschulen) und im Vergleich zur Prognose 2018 eine deutliche Steigerung bei Jugendlichen im Alter von 10-18 Jahren (weiterführende Schulen) zu verzeichnen.

So rechnet das statistische Landesamt im Jahre 2020 in Wiesloch mit insgesamt 1.043 Kindern im Primarbereich und im Jahre 2030 bereits mit 1.122 Kindern (Zuwachs 79 Kinder). Im Sekundarbereich sind dies 2.064 Jugendliche im Jahre 2020 und 2.271 Jugendliche im Jahre 2030 (Zuwachs 207 Jugendliche).

Schwierig werden die Beurteilungen dadurch, dass das statistische Landesamt diese Zahlen auf Grund von Zuwanderungen errechnet. Fielen diese weg, würden sich die Grundschulzahlen sogar vermindern und die Zahlen der weiterführenden Schulen sogar um $\frac{2}{3}$ weniger stark wachsen.

Gleichzeitig ist es so, dass sich die Zuwachszahlen des statistischen Landesamtes durch die Verteilung auf alle Schulen insgesamt nur gering auswirken (Spektrum 0,1-0,5 Schüler*innen/ Klassenstufe/ Jahrgang).

Deutlich stärker dagegen wirken sich die neuen Einwohnerzahlen und die dadurch hinzukommenden Kinder und Jugendlichen aus den neuen Baugebieten auf die städtebauliche Entwicklung in Wiesloch aus.

Städtebauliche Entwicklung

Die städtebauliche Entwicklung generiert durch Neubaugebiete und Nachverdichtungen zusätzlichen Wohnraum insbesondere für Familien und ist daher sehr wichtig für die Betrachtungen zur Schulentwicklung.

Baugebiete in Planung bzw. Planungsende, die bei der aktuellen Betrachtung mit einbezogen wurden:

- Äußere Helde mit dem Abschnitt 2, 41 Wohneinheiten
- Städtebauliche Weiterentwicklung Wellpappe, ca. 222 Wohneinheiten
- Penny Altwiesloch, 16 Wohneinheiten
- Steinbergquartier, 32 Wohneinheiten
- Wichernhaus, 9 Wohneinheiten
- Zwischen den Wegen Nord, 58 Wohneinheiten

Größere Baugebiete der Umlandkommunen im näheren Einzugsbereich der Wieslocher weiterführenden Schule insbesondere in Dielheim und auch Rauenberg sowie Walldorf wurden bei den möglichen Übergängen zu unseren weiterführenden Schulen analog der Bedarfsermittlung der städtischen Neubaugebiete dort berücksichtigt.

Auf Grund der ermittelten Zahlen ergeben sich insbesondere an der Maria-Sibylla-Merian-Schule die kommenden Jahre eine dann durchgängige Vierzügigkeit, die derzeit mittels provisorischen Containerlösungen bis zu einer baulichen Lösung überbrückt wird.

Konkrete Auswirkungen der städtebaulichen Entwicklung am Beispiel der Maria-Sibylla-Merian-Schule:

Die neuen Baugebiete bzw. Nachverdichtungen wurden statistisch den Schulbezirken der Grundschulen zugeordnet.

So ergibt sich in den nächsten Jahren ein deutlicher auch baugebietsbedingter Zuwachs anwachsend von statistisch gesehen ca. +4,51 Schulkinder pro Jahrgang bis im Endausbau 12,41 Schulkinder pro Jahrgang (Statistik siehe Maria-Sibylla-Merian-Schule Seite).

Zur genauen Darstellung wurden hier im Vergleich zur Schüler*innenzahlentwicklung der Maria-Sibylla-Merian-Schule keine Ab- und Aufrundungen vorgenommen.

	2021/ 2022	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug	2022/ 2023	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug
Klasse 1	79	4,51	83,5	0	78	7,71	85,7	1
Klasse 2	90	4,51	94,5	0	79	7,71	86,7	1
Klasse 3	61	4,51	65,5	0	90	7,71	97,7	0
Klasse 4	59	4,51	63,5	0	61	7,71	68,7	0
Gesamt	289	18,04	307,0	0	308	30,84	338,8	2

	2023/ 2024	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug	2024/ 2025	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug
Klasse 1	74	10,91	84,9	1	90	12,41	102,4	0
Klasse 2	78	10,91	88,9	1	74	12,41	86,4	1
Klasse 3	79	10,91	89,9	1	78	12,41	90,4	1
Klasse 4	90	10,91	100,9	0	79	12,41	91,4	1
Gesamt	321	43,64	364,6	3	321	49,64	370,6	3

	2025/ 2026	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug	2026/ 2027	plus Bau- gebiet	Gesamt	neuer Zug
Klasse 1	61	12,41	73,4	0	64	12,41	76,4	0
Klasse 2	90	12,41	102,4	0	61	12,41	73,4	0
Klasse 3	74	12,41	86,4	1	90	12,41	102,4	0
Klasse 4	78	12,41	90,4	1	74	12,41	86,4	1
Gesamt	303	49,64	352,6	2	289	49,64	338,6	1

Auch an der Schillerschule ergeben sich dadurch immer wieder Jahre mit einer oder sogar zwei fünfzügigen Klassenstufen, die dort nur unter multipler Verwendung unter anderem von Kernzeiträumen räumlich gelöst werden können.

Im Zuge der aktuellen Diskussion zur Erweiterung der Bebauung nördlich von Frauenweiler sowie möglicher weiterer innerstädtischer Entwicklungen ist angesichts der Raumkapazitäten insbesondere der Grundschulen im Kernstadtbereich zu erkennen, dass die aus diesen zusätzlichen Wohngebieten entstehenden Bedarfe nicht mehr über den aktuellen Raumbestand der Schillerschule oder auch der Grundschule Frauenweiler aufgefangen werden könnten.

Eine Erweiterung auch dieser beiden Schulen wäre dann notwendig.

In diesem Zusammenhang sollte jedoch geprüft werden, ob eine Gesamtverlagerung und Zusammenfassung der zusätzlich erforderlichen Raumkapazitäten in einem sechsten Grundschulstandort einer jeweils teilweisen Erweiterung der jeweiligen Schulen vorzuziehen wäre.

Da bereits die aktuellen Baugebietsentwicklungen Raumbedarfe auslösen und deren bauliche Umsetzung mit hohem finanziellen Aufwand verbunden sein werden, erarbeitet die Stadt zusammen mit einem noch zu beauftragenden Unternehmen eine längerfristige Prognose zur Schüler*innenzahlenentwicklung bis ca. 2035 aus, die bis Ende 2021/ Anfang 2022 vorliegen soll und dann Grundlage der weiteren planerischen und politischen Entscheidungen sein kann.

Quellenangaben

- Bevölkerungsstatistik der Stadt Wiesloch
- amtliche Schulstatistiken der Wieslocher Schulen und die der Umlandgemeinden
- Statistischen Landesamt Baden-Württemberg
- Schulrecht Baden-Württemberg
- Stadtplan der Stadt Wiesloch
- Baupläne Schulgebäude und Sporthallen
- Haushaltsplan der Stadt Wiesloch
- Planungs- und Liegenschaftsamt der Stadt Wiesloch
- Sportstättenentwicklungsplan
- Geburtenstatistiken der Stadt Wiesloch und die der Umlandgemeinden
- Organisationserlass des Kultusministeriums zum Klassenteiler
- Städtetagsinformationen des Städtetags Baden-Württemberg
- Pressemitteilungen des Kultusministeriums Baden-Württemberg